



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 31. Januar 2025 – Nr. 5



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Unternehmen stossen aufs neue Jahr an

Der Neujahrspéro der KMU Birsfelden fand dieses Jahr bei der Rent. Group Basel statt, einem Mitglied des Vereins. Neben dem Start ins neue Jahr erhielten die Gäste Einblicke in die Dienstleistungen des Unternehmens, das seit 2018 in Birsfelden ansässig ist.

Seite 5

Bunter Schulumzug im Sternenfeld

Die Kindergärten und Primarstufe laden zu einem lebhaften Faschnachts-umzug im Sternenfeldquartier ein. Am 27. Februar ziehen Kinder verkleidet und begleitet von Musik durch die Strassen. Der Umzug startet um 14 Uhr.

Seite 8

Themenweg im AZB bietet Einblicke und Hilfe



Der Themenweg ist eine interaktive Ausstellung, die es Interessierten ermöglicht, das Thema Wohlbefinden auf individuelle Weise zu erkunden und bietet wertvolle Impulse und praktische Übungen, um die psychische Gesundheit zu stärken.

Foto Stephanie Vetter-Beljeau

Seite 3

Überall für alle

Wir unterstützen Sie daheim

SPITEX
Birsfelden

Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnaerzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.

Ab Fr. 125.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



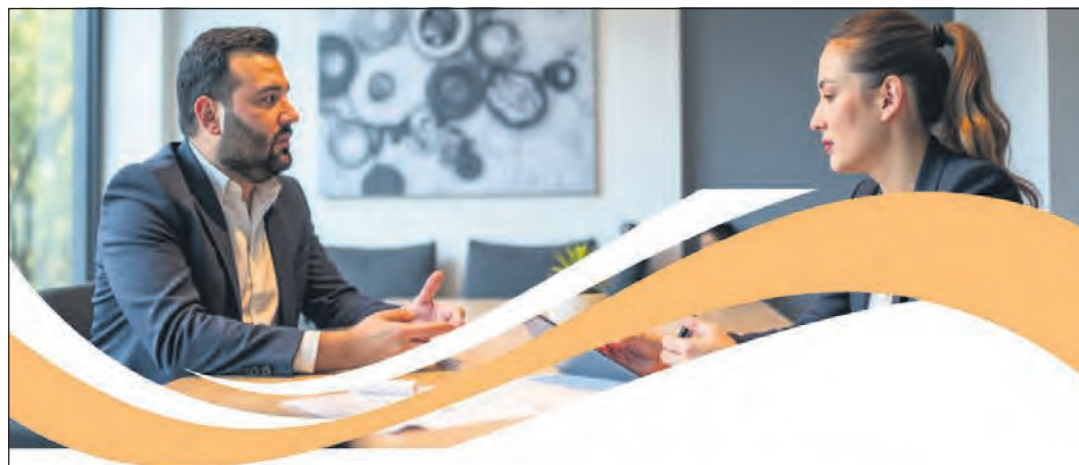
Gut schlafen
ist kein Zufall



Obstbäume
schneiden:

Viva Gartenbau
061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



KOSTENLOSER CHECK !

Wie sicher sind Ihre vier Wände oder Ihr Geschäft?

Finden Sie es jetzt heraus – mit dem kostenlosen
Sicherheitscheck von SUISSESEC, Ihrem Schweizer
Experten für Sicherheit!

Unsere Experten analysieren Schwachstellen vor Ort und zeigen Ihnen, wie
moderne Alarmanlagen, Überwachungskameras, Intercom-Systeme und
Zutrittskontrollsysteme Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen optimal schützen
können.



BOOK NOW



HELPDESK@SUISSESEC.COM



061 717 87 87



WWW.SUISSESEC.COM



CHRISTOPH MERIAN-RING 11
4153 REINACH

WWW.SUISSESEC.COM



SUISSESEC
YOUR SAFETY. OUR RESPONSIBILITY

ANKAUF VON ANTIK BIS MODERN

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 076 582 72 82

Themenweg Psychische Gesundheit – ein Thema, das oft zu kurz kommt

Die Ausstellung lädt Interessierte dazu ein, sich intensiv mit der Psyche auseinanderzusetzen – individuell und alltagsnah.

Von Stephanie Vetter-Beljeau

Simone Cueni von der Fachstelle für Altersfragen begrüsst die zahlreichen Gäste, die letzte Woche zur Eröffnung des Themenwegs für psychische Gesundheit ins Alterszentrum Birsfelden gekommen sind. «Es freut mich sehr, dass so viele hier sind und darauf anstossen möchten», sagte sie und betonte die Relevanz des Themas.

Individuell und interaktiv

Der Themenweg, der in Zusammenarbeit mit der Stiftung zur Hard und der Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde Birsfelden organisiert wird, ist Teil einer grösseren Initiative zur Sensibilisierung für psychische Gesundheit. Die Ausstellung steht insgesamt sechs Wochen lang im Alterszentrum zur Verfügung und bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, auf individuelle und interaktive Weise das Thema Wohlbefinden zu erkunden.

«Psychische Gesundheit ist ein ganz wichtiges Thema, das leider immer wieder ein bisschen untergeht», erklärte Cueni. «Man kümmert sich intensiv um die körperliche Gesundheit und geht regelmässig zum Arzt, aber psychisches Wohlbefinden spielt eine ebenso grosse Rolle und beeinflusst oft auch die körperliche Gesund-



Gaby Graf, Claudia Fischler-Kunz (Stiftung zur Hard) und Simone Cueni (Fachstelle für Altersfragen, von links) sind an der Organisation beteiligt.

Fotos Stephanie Vetter-Beljeau

heit.» Der Themenweg, der von der Gesundheitsförderung Baselland zur Verfügung gestellt wird, wurde entwickelt, um Bewusstsein für die Bedeutung psychischer Gesundheit zu schaffen. Urheber der Kampagne zehn Schritte für psychische Gesundheit ist Pro Mente Oberösterreich.

Sieben Stationen

Der Weg umfasst sieben Stationen, die im Alterszentrum verteilt sind. Drei davon befinden sich im Foyer, die anderen vier entlang des Gangs in Richtung Coiffeur und Spitzex. Besucherinnen und Besucher können den Themenweg selbstständig und in ihrem eigenen Tempo erkunden – sei es an einem einzigen Punkt, der sie besonders anspricht, oder als umfassende Reise durch alle Stationen. Bei den ersten fünf Themenleitern findet man auf der Vorderseite jeweils zwei Impulse

für die psychische Gesundheit sowie Fragen, die zum Nachdenken anregen. Auf der Rückseite gibt es konkrete Ideen und Übungsvorschläge, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen. Am Ende des Themenwegs stehen Informationen zu weiteren Unterstützungsangeboten bereit.

Eine der Stationen ermutigt die Interessierten, zu ihren eigenen Eigenschaften zu stehen und sich selbst nicht aufzugeben. Dort hat jeder die Möglichkeit, einen Brief an sich selbst zu schreiben, in dem alle Punkte festgehalten werden, die man an sich mag. Dieser Brief kann in schwierigen Momenten wieder hervorgeholt werden, um Trost zu spenden und Selbstvertrauen zu schenken. Darüber hinaus gibt es ein Glücksrad mit verschiedenen Aufgaben, die zur Reflexion und Dankbarkeit anregen. Eine Aufgabe fordert beispiels-

weise dazu auf, drei Dinge zu nennen, für die man dankbar ist, oder jemandem von einem Erfolg des Tages zu berichten.

Besonders für ältere Menschen ist das Thema psychische Gesundheit von grosser Bedeutung. Mit zunehmendem Alter können körperliche und soziale Einschränkungen auftreten, die die Lebensqualität beeinträchtigen. Der Themenweg soll aufzeigen, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt, Unterstützung zu erhalten und das Wohlbefinden zu verbessern.

Hilfe für ältere Menschen

Simone Cueni nutzte die Gelegenheit, um auch auf den neuen Veranstaltungskalender der Fachstelle für Altersfragen hinzuweisen. Dieser enthält Programme wie Yoga, Gymnastik und Spielnachmittage, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind. Zudem wurden wichtige Notfalladressen neu in den Kalender aufgenommen, um schnelle Hilfe in schwierigen Situationen zu gewährleisten.

Mit dem Themenweg setzt die Gemeinde Birsfelden ein wichtiges Zeichen für die Sensibilisierung und Förderung psychischer Gesundheit. Simone Cueni rief abschliessend dazu auf, das breite Angebot in der Region zu nutzen. Jeder kann selbst aktiv werden und kleine Schritte unternehmen, um die eigene Lebensqualität zu verbessern. Der Themenweg ist noch bis am 28. Februar geöffnet und lädt alle Interessierten dazu ein, im Alterszentrum Birsfelden vorbeizuschauen und sich selbst etwas Gutes zu tun.



Die Besucherinnen und Besucher können den Themenweg selbstständig und in ihrem eigenen Tempo begehen.

Für alle,
die im Alter daheim
leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



JA zur Wahlrechtsreform
am 9. Februar 2025



Tobias Beck
Landrat EVP

Für ein gerechteres
Abbild der Stimmen
bei gleichzeitiger
Beibehaltung der
regionalen Verankerung.

Arbeitsplätze sichern



Nein zum Mindestlohn

am 9. Februar

5 Gründe für Ihre Nein-Stimme:

- kostet Arbeitsplätze
- ist Angriff auf Berufslehre
- schafft Bürokratie
- greift Sozialpartnerschaft an
- erhöht Kosten für alle



nein-mindestlohn-bl.ch

Jetzt inserieren

Tel. 061 645 10 00
inserate.reinhardt.ch



Wenn
Einsamkeit
die einzige
Gesellschaft
ist.

Wir helfen
dank Ihrer
Spende.

Merci.



IBAN
CH67 0900 0000
1570 3233 7

Postkonto
15-703233-7

Mit TWINT:



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Schnupperfasnacht...

Montag, 10.03.2025 - Mittwoch, 12.03.2025



...mit den Jungen Stainlemer!

- 1, 2 oder 3 Tage
möglich
(inkl. Morgenstreich)
- Für Buben ab 7 Jahren
- Rundumbetreuung durch unsere Zugsbegleiter
- **JETZT ANMELDEN - Wir freuen uns auf dich!**



Kontakt zum Obmann
Marc Helfenstein:

m.helfenstein@stainlemer.ch

Für weitere Infos:



CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex
in der Nordwestschweiz



zum Job-Video

Pflegehelfer SRK (m/w/d)

**Assistent Gesundheit und Soziales AGS
(m/w/d)**

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–100 %)
Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen,
Tel. 061 465 74 00

Flexible Arbeitszeiten! Sinnvolle Arbeit.

Haben Sie und ihre Angehörigen sich schon Gedanken zur
eigenen Bestattung gemacht?

Ihr junges und frisches Bestattungsunternehmen aus
Birsfelden, für Birsfelden und die Region.

Ich:

- berate
- begleite
- unterstütze

vor, bei und nach einem Trauerfall ehrlich,
persönlich, individuell und würdevoll.

Susanne Fuchs
Bestatterin aus Leidenschaft

www.erdenabschied.ch Tel. 078 252 79 23



Erdenabschied

Bestattungen

Bedrückt?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 40-12897-7

Inserate sind
GOLD wert



**WICKY & PARTNER
BESTATTUNGEN**

Hardstrasse 15, 4127 Birsfelden,
061 813 24 00, info@wicky-partner.ch

KMU Birsfelden

Unternehmerinnen und Unternehmer feiern den Jahresbeginn

Der Apéro bei Rent.Group bot nicht nur Gelegenheit zum Netzwerken, sondern auch Einblicke in die Welt der Eventvermietung.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Der diesjährige Neujahrspéro der KMU Birsfelden fand dieses Jahr in den Räumlichkeiten der Rent.Group Basel statt – einem der Mitglieder des Vereins. Die Veranstaltung bot den Gästen nicht nur die Möglichkeit, das neue Jahr gemeinsam einzuläuten, sondern auch einen Einblick in die vielseitigen Dienstleistungen des gastgebenden Unternehmens zu erhalten.

Wachsende Gemeinschaft

Sabine Denner, Präsidentin der KMU Birsfelden, eröffnete den Abend mit den Worten: «Herzlich willkommen zum Neujahrspéro!» Sie dankte Katharina Döring und ihrem Team von Rent.Group für die Organisation des Events und hob in ihrer Ansprache das diesjährige Engagement der KMU Birsfelden hervor. «Wir freuen uns, aktiv am 150-Jahr-Jubiläum der Gemeinde mitzuwirken», ergänzte sie. Ein besonderes Highlight werde dabei der Jubiläums-Banntag sein, den die



Bei den jährlichen Anlässen der KMU Birsfelden können wichtige Geschäftskontakte geknüpft werden.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

KMU Birsfelden organisieren wird. Darüber hinaus plant der Verein, sich mit einem umgebauten Pferdewagen beim Jubiläumsfest zu präsentieren und Essen sowie Getränke zu verkaufen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Begrüssung der neuen Mitglieder des Vereins. Dieser Moment unterstrich den Erfolg und das Wachstum der KMU Birsfelden. Auch Christof Hiltmann, Gemeindepräsident von Birsfelden, wandte sich an die Gäste und überbrachte seine Wünsche für das neue Jahr. «Die Eventlocations werden immer grösser und es kommen im-

mer mehr Mitglieder hinzu», bemerkte Hiltmann.

Hinter den Kulissen

Im Rahmen des Abends präsentierte Katharina Döring, Managing Director der Rent.Group, das Unternehmen und gab den Gästen einen spannenden Einblick in ihre Arbeit. «Wir bieten über 4500 verschiedene Artikel zur Vermietung an – von Möbeln über Geschirr bis hin zu Glas und Porzellan», erläuterte Döring. Das Unternehmen, das seit 2018 in Birsfelden ansässig ist, betreibt 29 Standorte in elf Ländern.

Dabei reicht die Bandbreite der Projekte von grossen internationalen Events wie zum Beispiel dem Eurovision Song Contest bis hin zu privaten Anlässen, etwa einer goldenen Hochzeit. «Aktuell ist in unserem Lager einiges an Leergut zu sehen, da wir kürzlich Ware für das World Economic Forum in Davos geliefert haben», berichtete Döring. Besonders spannend waren die anschliessenden Führungen durch die grossen Lagerhallen, bei welchen die Gäste einen Blick hinter die Kulissen werfen durften.

Genuss und Netzwerken

Der Neujahrspéro war jedoch nicht nur informativ, sondern auch ein geselliger Anlass, der Raum für Austausch und Networking bot. Die Gäste genossen die lockere Atmosphäre und liessen sich an der Bar sowie am vielfältigen Buffet verwöhnen.

Der Apéro der KMU Birsfelden war ein gelungener Auftakt in ein Jahr voller spannender Aktivitäten und Ereignisse, welches ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums der Gemeinde Birsfelden steht. Durch die jährlichen und vielseitigen Anlässe der KMU Birsfelden können interessante Geschäftskontakte geknüpft und der Austausch untereinander gepflegt werden.



Der Neujahrspéro bot gutes Essen, spannende Führungen durch die Lagerhallen und viel Zeit, um sich auszutauschen.

DIE GESCHICHTE DES BIRSFELDER FLUGPLATZES «STERNENFELD»

reinhardt



Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld 1920-1950
ISBN 978-3-7245-2731-2
CHF 48.00

Das Buch erzählt erstmals die faszinierende Geschichte des ersten Basler Flugplatzes auf dem Sternenfeld in Birsfelden. Passend zur Gründung der Genossenschaft Aviatik beider Basel im Jahr 1924, beleuchtet es neben deren Geschichte auch zahlreiche Veranstaltungen, seltene Flugzeuglandungen und die Menschen, die den Flugplatz prägten. Über 250 bisher unveröffentlichte Bilder machen die Vergangenheit lebendig.

FLUGPLATZ STERNENFELD
WERNER SOLTERMANN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



 **academia**
Primar & Sek

Info-Event
10.2.2025

Die Schule mit Profil

Primar, Sek und 10. Schuljahr

- ✓ Musik- und Englischprofil für individuelle Förderung der Stärken
- ✓ Definitive Niveauezuteilung (A, E oder P) erst am Ende der 8. Klasse
- ✓ Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- ✓ Kleine Klassen und persönlicher Lerncoach



Anmelden und durchstarten.
www.academia-primar-sek.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Eine musikalische Reise

Der Chor begeisterte mit einem stimmungsvollen Konzert.

Am Sonntag, dem 15. Dezember, fand in der vollbesetzten Kirche von Birsfelden das gewohnte Adventskonzert des gemischten Chors Frohsinns statt. Ein Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit nostalgischen Weihnachtsliedern, gefühlvoll vorgetragen vom Chor, wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine musikalische Reise durch die Adventszeit mitgenommen. Besonders stimmungsvoll waren die Zwischenspiele des talentierten Pianisten, der mit seinem Klaviersolo «Das Weihnachtsmärchen» die festliche Atmosphäre perfekt ergänzte.

In den Pausen lauschte das Publikum gebannt, bevor es wieder zu den Liedern zurückkehrte.

Das Konzert wurde mit einem tosenden Applaus belohnt. Die Begeisterung war so gross, dass das Publikum eine Zugabe forderte. Mit «Fröhliche Weihnacht» – ei-



Das Konzert vom Gemischten Chor Frohsinn bot emotionalen Gesang und beeindruckende Klavierstücke.

Foto zVg

nem der Höhepunkte des Abends – verabschiedete sich der Chor schliesslich, hinterliess strahlende Gesichter und weihnachtliche Vorfreude.

Die Resonanz auf das Konzert war überwältigend. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Abend möglich gemacht ha-

ben – vom Publikum über die Pianisten und Dirigenten bis hin zu den engagierten Chormitgliedern. Das Adventskonzert war nicht nur ein musikalischer Erfolg, sondern auch ein wunderschöner gemeinsamer Moment in der Adventszeit.

Ruth Jauslin, Präsidentin

Kolumne

Was bleibt

Das Oberengadin, eine der schönsten Landschaften der Schweiz, fasziniert uns immer wieder. Bei meditativen Winterwanderungen über die zugefrorenen Seen kommen wie von selbst Gedanken auf über den Sinn und die Vergänglichkeit allen Lebens.



Von Bernhard Wirz*

Passend dazu der Besuch eines kleinen Museums in Sils, das dem lokalen Maler Andrea Robbi gewidmet ist. Ein tragischer Mensch. In jungen Jahren malte er Bilder von eindrucksvoller Schönheit. Aber mit 33 Jahren zog er sich zurück und verschänzte sich in seinem Haus. Den Rest seines Lebens lebte er allein, hatte kaum Kontakt zur Umwelt.

Die Inschrift am Haus lautete: «Hier verbrachte der Maler Andrea Robbi die letzten 47 Jahre seines Lebens in völliger Zurückgezogenheit». 17.000 Tage und Nächte vergingen, dann wurde er gefunden, im Winter 1945, verwahrlost, abgemagert, unterkühlt. Kurz darauf starb er im Hospital von Samedan, achtzig Jahre alt, unbemerkt von der Welt, die sich während all der Zeit weiterentwickelte.

Als Robbi diese Welt verliess, wurde ich geboren und der Fortschritt ging unaufhaltsam weiter: Ein neues atomares Zeitalter wurde eingebombt. Die Chemie bescherte uns Psychopharmaka, Antibiotika und die Pille. Die Polio-Impfung wurde entwickelt. Armstrong spazierte auf dem Mond und die Beatles sangen «All you need is Love». Die Struktur der DNA und das menschliche Genom wurden entschlüsselt, das Higgs-Teilchen wurde nachgewiesen. Film und Fernsehen eroberten die Welt, Computer wurden erfunden und durch das Internet verbunden, alle kommunizieren über Smartphones.

Andrea Robbi lebte den grössten Teil seines Lebens in stiller Dunkelheit, trotzdem hinterliess er der Welt ein paar unvergängliche Bilder, die im Museum oder Internet bewundert werden können.

*Hat keinen Eintrag bei Wikipedia

Parteien

2x Ja und 1x Stimmfreigabe

Die Parteiversammlung der EVP Baselland fasste für die bevorstehenden Abstimmungen einstimmig die Ja-Parole zur kantonalen Wahlrechtsreform. Ein klares Ja erhält auch die nationale Umweltverantwortungsinitiative. Zur Initiative «22 Franken Mindestlohn im Baselsbiet» wurde Stimmfreigabe beschlossen. Die EVP Baselland fasste ihre Abstimmungsempfehlungen online.

Einstimmig fiel die Ja-Parole zur kantonalen Wahlrechtsreform aus. 2019 gab der Landrat mit nur einer Gegenstimme den Auftrag, mit Hilfe von Fachleuten Alternativen zum mehrfach mangelhaften Wahlsystem aufzuzeigen. Stark stossend sind derzeit die teils heftigen Verzerrungen von Stimmen- und Sitzanteilen. Im 2015 erhielt zum Beispiel eine Partei rund 1/6 mehr, eine andere wiederum 2/3 weniger Sitze als es dem Wähleranteil entsprochen hätte. Die Stimmenungleichheiten, die ein Landratsmitglied sowohl auf die Partei wie auf die Region bezogen repräsentieren, sind juristisch heikel. Das überarbeitete Gesetz stellt nun die regionale Verankerung wie auch eine faire Sitzverteilung sicher.

Die nationale Umweltverantwortungsinitiative verlangt, dass bis in zehn Jahren die zur Verfügung stehenden Jahresressourcen eingehalten werden. Das Anliegen war unbestritten. Nichts machen würde sehr teuer werden. Der Gang in Richtung einer enkeltauglichen Schweiz sei nötig. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung fiel die Ja-Parole sehr klar.

Gespalten war man bezüglich der Auswirkungen der Baseler Mindestlohn-Initiative. Einerseits sei ein tieferer Lohn als CHF 22 pro Stunde unangemessen und setze vor allem Alleinerziehende und Frauen Armutsrisiken aus. Andererseits würde ein Mindestlohn Ausbildungsanreize schwächen, Arbeitsplätze für Ungelernte gefährden, somit kontraproduktiv wirken. Es wurde daher Stimmfreigabe beschlossen. *EVP Birsfelden*

Ja zur Umweltverantwortungsinitiative

Am 9. Februar stimmen wir über die Umweltverantwortungsinitiative ab. Die Initiative verlangt, dass die Schweiz die Belastungsgrenzen der Erde respektiert. Das bedeutet, dass wirtschaftliche Tätigkeiten nicht mehr Ressourcen verbrauchen und Schadstoffe freisetzen,

als für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen erlaubt ist.

Wir stehen nicht nur der Klimakrise, sondern multiplen Umweltkrisen gegenüber. Das menschliche Leben auf dem Planeten ist gefährdet, und das Ökosystem der Erde droht zu kollabieren. Der Klimawandel führt zu mehr Hitzetagen und häufigeren und intensiveren Unwettern. In der Schweiz werden die Grenzwerte bestimmter Umweltbereiche wie die des Klimas, dem Artensterben und der Verschmutzung der Böden und Gewässer bereits überschritten oder stehen kurz davor. Ungerecht ist, dass die Auswirkungen dieser Umweltzerstörung aber die Allgemeinheit trägt.

Das Initiativkomitee fordert einen ökologischen Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft. Eine andere Welt ist möglich, und weiter so wie bisher keine Option. Nichts tun wird sehr viel teurer sein.

Die Umweltverantwortungsinitiative fordert eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen. Sagen wir Ja dazu! *Grüne Birsfelden*

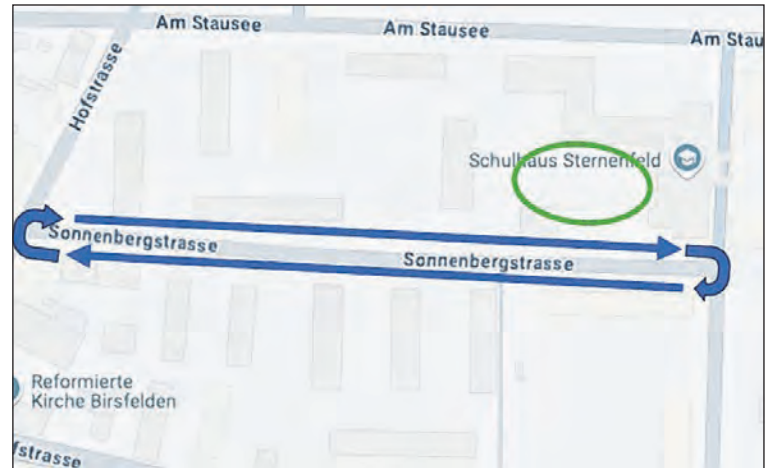
Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Birsfelder Schulfasnacht

«150 Jahre Birsfelden»



Die verschiedenen Kindergärten und Primarschulen strömen an dem Tag aus allen Richtungen zum Durchführungsort.



Der Umzug findet dieses Jahr im Sternfeldquartier statt und führt durch die Sonnenbergstrasse.

Fotos zVg

Am 27. Februar findet die bunte Birsfelder Schulfasnacht statt.

Das Motto der diesjährigen Schulfasnacht lautet passend zum diesjährigen Jubiläum «150 Jahre Birsfelden». Der Umzug wird dieses Jahr im Sternfeldquartier durchgeführt. Ein Grossteil der Sonnenbergstrasse wird am Donnerstag, dem 27. Februar, zur Umzugsroute. Aus unterschiedlichen Richtungen stossen die Kindergarten- und Schulkinder in ihren Kostümen zum Durch-

führungsort. Der Fasnachtsumzug beginnt um 14 Uhr. Alle Klassen werden die Route mehrmals ablaufen und sich dann zum gemeinsamen Schluss auf den Sternfeldschulhausplatz begeben. Dort wird es noch ein Platzkonzert der Schüler-Blechblasgugge geben. Für die Kinder ist dort Platz und Zeit für eine Rappelschlacht und ein wohlverdientes Zvieri. Für alle Zuschauenden wird es auf dem Schulhausplatz einen Verkaufsstand mit Getränken und kleinen Snacks geben.

Musikalisch wird der Umzug von einem kunterbunt zusammen-

gewürfelten Schyssdräggygli und der bereits erwähnten Schüler-Blechblasgugge der Klasse 4e begleitet. Interessierte Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, die gerne bei diesem kunterbunten Zügli mitpfeifen oder mittrommeln möchten, dürfen sich gerne per Mail bei chantal.stadelmann@schulen-birsfelden.ch melden.

Was für Erinnerungen an die Birsfelder Geschichte werden wohl bei den Kostümen umgesetzt? Was ist typisch für Birsfelden, was wird damit verbunden? Die Primarschule und Kindergärten sind gespannt,

was sie erwarten wird. Sicher wird es ein bunter Umzug, mit vielen fröhlichen, motivierten Kindern sein. Es wird auch wieder eine – von einem Schulkind designte – Schulplakette geben, die alle Teilnehmenden tragen werden. Hoffen wir, dass Petrus es auch dieses Mal gut mit uns meint und die Schulfasnacht bei trockenem Wetter durchgeführt werden kann.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich diesen Schulumzug anzuschauen und anzuhören.

Michèle Bucher für die Kindergärten und Primarschulen Birsfelden

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 30 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC

Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: Delia Hummel, delia.hummel@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. Fit und beweglich älter werden. Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probelektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gib dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfelehre, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Guido Bürgi, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 079 392 74 17.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Handball und Rhöhrad bis hin zu den Fitnessgruppen für Erwachsene und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

Eurovision Song Contest

Teilnehmer der Halbfinale stehen fest

Der Eurovision Song Contest (ESC) rückt näher und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Seit Dienstag ist nun bekannt, wie die Teilnehmenden auf die beiden Halbfinale verteilt werden. Die Länder wurden an einem Event im Kunstmuseum per Zufallsprinzip gezogen. Anwesend waren an der Veranstaltung nebst Medien auch zahlreiche geladene Gäste, unter anderem lokale und nationale Politiker.

Die Länder, die am ersten Halbfinal am 13. Mai auftreten werden, sind Schweden, die Ukraine, Slowenien, Island, Estland, Polen, Portugal, die Niederlande, Aserbaidschan, Albanien, San Marino, Belgien, Zypern, Kroatien und Norwegen. Am zweiten Halbfinal am 15. Mai teilnehmen werden Österreich, Litauen, Armenien, Montenegro, Griechenland, Irland, Australien, Lettland, Tschechien, Israel, Malta, Finnland, Dänemark, Luxemburg, Georgien und Serbien. Je zehn Länder gelangen ins Finale vom Samstag, 17. Mai. Hinzu kommen die sogenannten Big Five – Deutschland, Italien, Frankreich, Grossbritannien und Spanien – sowie das Gastgeberland, in diesem Fall die Schweiz, die sich wie immer automatisch für das Finale qualifizieren.



Die teilnehmenden Länder wurden von den Moderatoren per Zufallsprinzip auf die beiden Halbfinale verteilt.

Foto Nathalie Reichel

Die Halbfinalauslosung ist jedes Jahr ein fester Bestandteil der Vorbereitungen für den ESC. Für den Wettbewerb selber spielt es keine Rolle, in welchem Halbfinal ein Land teilnimmt, beide Vorrunden sind gleichberechtigt. Dennoch gibt es offenbar Unterschiede bei der Stimmung, die dann jeweils herrscht: «Der erste Halbfinal markiert den Start der ganzen Show, beim zweiten ist die Atmosphäre dann schon etwas «smoother», erklärte Reto Peritz, Co-Executive-Producer des ESC.

Ebenfalls letzten Dienstag fand traditionsgemäss die Stabsübergabe von der vorherigen Gastgeberstadt Malmö (Schweden) statt. Stadtratspräsidentin Carina Nilsson überreichte dem Basler Regierungspräsidenten Conradin Cramer einen farbigen Umhang. Darauf stand unter anderem: «From Malmö to Basel with love.»

Organisiert wurde der Anlass als Public-Value-Projekt zusammen mit Studierenden der Fachhochschule Graubünden.

Nathalie Reichel

Filmabend

Konzernverantwortungs-Initiative

Als im November 2020 die Konzernverantwortungs-Initiative trotz der Annahme durch die Bevölkerung am Ständemehr scheiterte, war die Enttäuschung bei allen, die mit Herzblut für sie gekämpft hatten, gross. Inzwischen sind vier Jahre vergangen und die Schweiz ist bald das einzige Land in Europa ohne Konzernverantwortung. Der Anfang 2022 in Kraft getretene zahnlose Alibi-Gegenvorschlag führte lediglich dazu, dass Konzerne ab 2024 Hochglanz-Broschüren produzieren, für angerichtete Schäden aber weiterhin nicht geradestehen müssen.

Deshalb hat eine junge Equipe letztes Jahr eine neue Initiative vorbereitet und diesen Januar schweizweit lanciert. Ehrgeiziges Ziel: 100'000 Unterschriften innerhalb eines Monats! Auch in Birsfelden standen am 11. und 18. Januar Freiwillige bei klirrender Kälte vor dem Coop und der Migros, um die Sammelaktion erfolgreich werden zu lassen. Und erfolgreich wurde sie tatsächlich: Innerhalb von nur zwei Wochen kamen über 180'000 Unterschriften zusammen!

Das ist ein eindrückliches Zeichen dafür, dass immer grössere Teile der Bevölkerung die Zeichen der Zeit erkannt haben und sich dafür einsetzen, dass Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und internationale Umweltstandards auch ausserhalb der Schweiz einhalten.

Am Mittwoch, dem 19. März, lädt die Ortsgruppe Birsfelden im Fridolinsheim der katholischen Kirche zu einem Filmabend mit dem neuesten Dokumentarfilm ein, der anhand von zwei Beispielen von Minen in den peruanischen Anden und in Indonesien aufzeigt, wie indigene Gemeinschaften und die lokale Bevölkerung unter der Ausbeutung und der Verschmutzung ihrer Lebensgrundlagen leiden und sich gegen die Konzerne zur Wehr setzen. Beide Fälle zeigen eindrücklich, weshalb es auch in der Schweiz ein griffiges Konzernverantwortungsgesetz braucht. Weitere Informationen zum Abend folgen. Max Feurer für die Ortsgruppe Birsfelden

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Vogel Gryff

Leu, Vogel Gryff und Wilde Maa



BA. Kurz vor 11 Uhr krachten die Böllerschüsse und nach einer wilden Fahrt auf dem Rhein, tanzten «dr Leu, dr Vogel Gryff und dr Wilde Maa» letzten Montag auf der Mittleren Brücke.

Fotos Bernadette Schoeffel

PK-Einkauf: Planung entscheidend für Erfolg

Früher als mit 65 Jahren in Pension gehen klingt sehr verlockend. Gleichzeitig ist dieser Wunsch finanziell anspruchsvoll. Eine frühzeitige und sorgfältige Planung kann eine Frühpensionierung aber durchaus ermöglichen.

Gemäss der Raiffeisen Umfrage «Pensionierung: Wunsch und Wirklichkeit klaffen auseinander» wünschen sich 56 Prozent der Nicht-Pensionierten, vor dem Referenzalter in Pension zu gehen. Allerdings schmieden nur 18 Prozent entsprechende Pläne. Viele realisieren erst bei der konkreten Planung, dass eine Frühpensionierung eine kostspielige Angelegenheit ist. Wie kann in kurzer Zeit eine ansehnliche Rendite erzielt werden bei überschaubarem Risiko?

Freiwillige Einlagen steigen

Eine Antwort auf diese Frage haben viele gefunden: Sie tätigen Einkäufe in die Pensionskasse. Gemäss Bundesamt für Statistik beliefen sich die freiwilligen Einlagen im Jahr 2023 auf über 7,5 Milliarden Franken – 10,6 Prozent mehr als im Jahr 2020. Warum lohnen sich Pensionskasseneinkäufe? Das wichtigste vorweg: Entscheidend für den Erfolg ist eine genaue Planung.

Steuerersparnis als Renditequelle

Da Pensionskasseneinkäufe der Vorsorge dienen, können sie vollumfänglich vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Im Gegenzug darf das Kapital nach einem Einkauf während einer dreijährigen Sperrfrist nicht bezogen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Vorbezug für Wohneigentum handelt, einen Teilkapitalbezug oder einen Kapitalbezug zum Pensionierungszeitpunkt. Die Reduktion der Steuerbelastung gehört neben der Verbesserung der Altersvorsorge zu den Hauptvorteilen von Pensionskasseneinkäufen. Diese sollten aus Rendite- und Risikoüberlegungen idealerweise erst rund zehn Jahre vor dem gewünschten Pensionierungszeitpunkt getätigt werden. Diese Aussage bestätigt Sandra Marbot, Leiterin Finanz- und Pensionsplanung der Raiffeisenbank Basel: «Im Gegensatz zur privaten Vorsorge (Säule 3a) gilt beim Pensionskasseneinkauf die Devise: Je später, desto besser – aber nicht zu spät.» Die Rendite eines Pensionskasseneinkaufs entsteht in erster Linie durch die Steuerersparnis beim Einkauf. Je weniger lang die Einzahlungen in der Vorsorge gebunden bleiben, desto höher ist die jährliche Durchschnittsrendite des Einkaufs. Es sei aber auch aus Risikoüberlegungen sinnvoll, so Sandra Marbot weiter, Einkäufe erst wenige Jahre vor der Pensionierung zu tätigen: «Über einen kurzen Zeitraum sind Risiken wie Gesetzesänderungen oder potenzielle Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse besser abschätzbar als auf längere Sicht.» Auch bleibe man flexibel, falls die Mittel anderweitig eingesetzt werden sollten, erklärt die Vorsorgespezialistin. «Kommt

hinzu, dass das steuerbare Einkommen in diesem Lebensabschnitt gewöhnlich am höchsten ist und sich steuerliche Abzüge aufgrund der höheren Progression besonders auszahlen.»

Gestaffelte Einzahlungen

Ein weiterer Tipp: Zusätzliche Steuerersparnisse können je nach Kanton realisiert werden, wenn grössere Beträge gestaffelt über mehrere Jahre einbezahlt werden. Ein einfaches Rechenbeispiel: Wer im Alter von 55 bis 60 über fünf Jahre jeweils gestaffelt 20'000 Franken einbezahlt, kann rund 27'000 Franken an Einkommenssteuern sparen (vgl. Grafik). Wer die Summe von 100'000 Franken auf einmal einbezahlt, spart «nur» 16'900 Franken – das sind 10'000 Franken weniger als bei der gestaffelten Variante.



Kantonale Unterschiede: Steuerersparnis dank gestaffelten PK-Einkäufen.

Wer kann sich freiwillig einkaufen?

Einkäufe in die Pensionskasse sind nur möglich, wenn eine so genannte Beitragslücke – auch Einkaufspotenzial genannt – besteht. Solche entstehen in der Regel nach Lohnerhöhungen, nach beruflichen Auszeiten, beim Wechsel zu einem neuen Arbeitgeber oder bei einer Scheidung. Die meisten Pensionskassen weisen das Einkaufspotenzial im jährlichen Vorsorgeausweis aus. Sandra Marbot rät allen, die einen Einkauf evaluieren, sich bei der Pensionskasse nicht nur über das persönliche Einkaufspotenzial zu erkundigen, sondern gleichzeitig wichtige weitere Informationen einzuholen: «Nicht bei jeder Pensionskasse und nicht in jeder Situation ist ein Einkauf empfehlenswert.»

Notwendige Abklärungen

Eine gesunde Pensionskasse hat einen Deckungsgrad von deutlich über 100 Prozent und berechnet diesen mit einem realistischen technischen Zinssatz von maximal 3 Prozent. Ebenfalls wichtig ist die so genannte Destinatären-Struktur der Vorsorgeeinrichtung (Verhältnis der aktiv versicherten Erwerbstätigen zu den Rentnerinnen und Rentnern). Je höher der Rentner-Anteil, desto grösser die Umverteilung von den Aktiven zu den Pensionären. Die Altersguthaben werden in der Pensionskasse unterteilt in Obligatorium und Überobligatorium. Obligatorisch versichert sind die Löhne zwischen der Eintrittsschwelle von 22'680 Franken und dem oberen Grenzbetrag von 90'720 Franken. Nur für diesen Teil gelten die gesetzlichen Vorgaben für den Mindestzins (1,25 %) und Umwandlungssatz (6,8 %). Was viele nicht wissen: Rund 80 Prozent der Vorsorgegelder zählen zum über-

obligatorischen Bereich. In diesem ist die Pensionskasse frei in der Verzinsung und in der Festlegung des Umwandlungssatzes.

Bezug als Rente oder Kapital?

Meist werden die freiwilligen Einkäufe dem überobligatorischen Teil zugeteilt. Wer den Einkauf später als Rente beziehen möchte, sollte genau abklären, welcher Umwandlungssatz Anwendung finden wird. «Aus rein steuerlicher Optik ist es attraktiver», so Sandra Marbot weiter, «die zusätzlichen Einzahlungen als Kapital zu beziehen: Die auf der Auszahlung anfallende Kapitalleistungssteuer wird zu einem reduzierten Satz erhoben, während der Rentenbezug später jährlich als Einkommen versteuert werden muss.» Abzuklären ist, ob die Einkäufe später als Kapital bezogen werden dürfen.

Und im Risikofall?

Was passiert mit meinem Einkaufskapital, sollte ich unerwartet sterben? Nicht in jedem Fall wird dieses Kapital den Hinterbliebenen ausbezahlt. Hat der Einkauf einen Einfluss auf die Versicherungsleistungen im Krankheitsfall? Muss nicht sein. Bei vielen Pensionskassen basieren die IV-Leistungen auf dem versicherten Lohn (so genanntes Leistungsprimat) und nicht auf dem vorhandenen Altersguthaben.

Trivial ist ein Pensionskasseneinkauf nicht: Eine Vielzahl von Fragen müssen beantwortet und die Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen werden. Sandra Marbot weiss aus der Beratung: «Mit einer professionellen Pensionsplanung kann viel Geld gespart werden.»

Für die optimale Planung von Pensionskasseneinkäufen empfiehlt sich eine Pensionsberatung. Die Raiffeisenbank Basel bietet solche Beratungen an. Die Expertinnen unterstützen Sie gerne, um das Beste aus Ihrer finanziellen Situation herauszuholen und Sie optimal auf dem Weg in Ihre Pension zu begleiten. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.



Patricia Gschwend
Finanzplanerin

061 226 27 43
patricia.gschwend@raiffeisen.ch

Sandra Marbot
Leiterin Finanz- und Pensionsplanung

061 226 27 23
sandra.marbot@raiffeisen.ch

St. Jakobs-Strasse 7 | 4052 Basel
061 226 27 28
basel@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/basel



Sozialer Austausch

Gsünder Basel erweitert das Angebot

Ab April gibt es in Basel einen weiteren Standort für die Plauderkasse.

BA. Gsünder Basel lancierte im Oktober 2022 mit den beiden Umsetzungspartnern Genossenschaft Migros Basel und TopPharm Apotheke Gellert das Projekt «Plauderkasse». Die Evaluation bezüglich Bedarfs und Wirkung hat nach einer Pilotphase ergeben, dass eine grosse Nachfrage nach einfachen Möglichkeiten für einen persönlichen Austausch im Alltag existiert.

Am Mittwoch, 30. April, ist es so weit: Der dritte Standort öffnet in der Migros Burgfelder. Diese Plauderkasse steht der Bevölkerung jeweils am Montagvormittag sowie am Mittwochnachmittag zur Verfügung. Das Konzept bleibt unverändert. An der speziell gekennzeichneten Plauderkasse nimmt sich das Personal Zeit für die Kundschaft zum Plaudern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit geschulten Freiwilligen ein Gespräch zu führen – falls Zeit und Lust auch bei



Es gibt die Möglichkeit, sich mit geschulten Freiwilligen zu unterhalten und bei Bedarf auch einen Kaffee zu trinken.

Foto zVg

einem Kaffee. Die Plauderkasse bietet allen Menschen die Möglichkeit, während ihren alltäglichen Erledigungen unkompliziert mit anderen Menschen in direkten Kontakt zu treten. «Mit dem Projekt Plauderkasse fördern wir das Gemeinschaftsgefühl und den sozialen Austausch in der Region Basel», hebt Stefanie Näf-Seiler, Geschäftsleiterin von Gsünder Basel, hervor. Sie fügt weiter an: «Das persönliche Gesprächsangebot richtet sich grundsätzlich an alle Menschen. Es bietet insbesondere einsamen Menschen einfache Gelegenheiten für positive soziale Erlebnisse.» Auch der Umsetzungspartner, die Migros Basel, steht hinter dem Projekt. Die Filiale Burgfelder freut sich auf den

neuen Standort in ihrem Laden. «Mein Team kann es kaum erwarten, mit den Kundinnen und Kunden an der Plauderkasse gemächlich ins Gespräch zu kommen», sagt Filialeleiterin Danijela Brenneisen. Für den neuen Standort der Plauderkasse in der Migros Burgfelder sucht Gsünder Basel Freiwillige, die offen und unvoreingenommen anderen Menschen gegenüber sind, eine gute Sozialkompetenz besitzen und Freude am Kontakt mit Menschen in verschiedenen Lebenssituationen haben. Die Freiwilligen führen am Ende des Einkaufs Gespräche mit den Einkaufenden, helfen zum Beispiel beim Einpacken der gekauften Produkte und setzen den Austausch bei Bedarf bei einem Kaffee fort. Freiwillige engagieren sich nach eigenen zeitlichen Möglichkeiten.

Alle Freiwilligen erhalten eine Schulung und die Möglichkeit, sich mit anderen Freiwilligen auszutauschen. Interessierte Personen können sich gerne bei Gsünder Basel melden (Telefon 061 551 01 20, s.hafen@gsuenderbasel.ch).

Leserbriefe

Verschiebung der Tramhaltestelle

Im März soll der Landrat den Kredit der Ortsdurchfahrt Birsfelden genehmigen. Rund 80 Millionen Franken! Beim Studium der Planungsunterlagen traute ich meinen Augen nicht: Die Tramhaltestelle «Schulstrasse» Richtung Hards soll zum Roxy hin verschoben werden. Die in der Gegenrichtung soll vor die Gemeindeverwaltung kommen. Also, wenn ich abends nach Hause komme und noch schnell im Coop einkaufe, muss ich den ganzen Weg vom Roxy zurücklaufen. Danach schlepe ich meine vollen Einkaufstaschen zur Haltestelle zurück! Das kann nicht der Ernst der Planer sein. Der Kanton sagt, die aktuellen Haltestellen können nicht behindertengerecht gemacht werden. Man könnte die Haltestelle etwas stadtwärts schieben. In der Gegenrichtung könnte die Haltestelle Höhe der Drogerie zu liegen kommen. Das Argument des Kantons, dass die Distanz zwischen den Haltestellen «Bären» und «Schulstrasse» zu kurz sei, kann ich nicht gelten lassen. Der Abstand zwischen den Haltestellen «Kunstmuseum» u. «Bankverein» der Linie 2 in Basel beträgt 110 Meter. In Birsfelden wäre der Abstand zwischen den beiden Hal-

testellen ca. 175 Meter. Wo liegt da das Problem? Ich hoffe, der Landrat lehnt den Kredit für dieses schlechte Projekt ab. Lieber sparen, als das Geld für einen solchen Unsinn zum Fenster rauswerfen.

Andreas Abegg, Birsfelden

Neuer Veloweg für Birsfelden

Elektro-Bikes sausen täglich mit Tempo 50 die Rheinfelderstrasse hinunter, immer schön rechts überholend. Das Rotlicht bei der Tramhaltestelle «Salinenstrasse» wird geflissentlich ignoriert.

Mit der Planung zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt soll der kantonale Radweg mit eigenen Velospuren durch Birsfelden umgesetzt werden. Zwischen parkierten Autos und rechts von der Autokolonne dürfen dann die E-Bike-Fahrer mit 50 km durchs Dorf sausen. Damit steigt das Risiko von Zusammenstößen mit Fussgängern.

Eine generelle Tempo-30-Limite vom Burenweg bis zur Birsbrücke für alle Strassenbenutzer ist die Lösung für mehr Sicherheit. Bei einer reduzierten Geschwindigkeit auch für E-Bike-Fahrer löst sich das Problem von selbst. Die Velofahrer fahren in gleicher Geschwindigkeit eingereiht in die Fahrzeugkolonne. Es wäre keine extra Velospur not-

wendig und Rechtsüberholen wäre verboten. Die kantonale Radroute könnte als attraktive Velostrecke und als Express-Radweg direkt ab dem Hardwald über das Sternenfeld an den Rhein geführt werden mit Anschluss an die kantonale Radroute der Stadt im St. Alban. Damit könnte zusätzlicher Raum entlang der Hauptstrasse geschaffen werden zugunsten der übrigen Verkehrsteilnehmenden inklusive Fussgängern. Damit hätten alle gewonnen.

Max Feurer, Birsfelden

Erneuerung und Ausbau Ortsdurchfahrt

Nach rund sieben Jahren Planungszeit beantragt die Regierung beim Landrat einen Ausführungskredit für rund 80 Millionen Franken, um das Projekt «Erneuerung und Ausbau Ortsdurchfahrt Birsfelden» zu realisieren. Dies ist viel Geld für ein Projekt, welches keinen Mehrwert generiert. Leider hatte in all den Jahren niemand den Mut, klar Prioritäten zu setzen und die Bevölkerung von Birsfelden in den Mittelpunkt der Planung zu stellen. Ein paar zusätzliche Bäume und schöne Natursteinplatten im Zentrumsbereich hat der Gemeinderat dem Kanton abringen können, welche von der Gemeinde für 10 Millionen Franken selbst

bezahlt werden dürfen. Die BVB kann zwar neue Geleise und behindertengerechte Haltestelle anbieten. Diese stehen aber am falschen Ort (Theater Roxy) und der Fahrplan wird anfälliger für Verspätungen. Zwei überdimensionierte Kreisel schneiden das Dorf auseinander und zwingen die Fussgänger, diese in einem weiten Bogen zu umrunden. Und schlussendlich noch eine unverständliche Kreuzung zwischen Birseck- und Rheinfelderstrasse.

Die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden bedauert, dass die berechtigten Interessen und Optimierungsvorschläge aus der Bevölkerung nicht berücksichtigt wurden. Zu einseitig wurden die Gespräche nur mit dem Gemeinderat geführt. Zu einseitig wurde der Fokus auf den Verkehrsfluss und technische Richtlinien gerichtet. Wir bitten den Landrat, den Kredit abzulehnen und das Projekt zurückzuweisen.

Roland Schacher, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35

info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden

Ihr Elektroteam für jeden Fall!

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

**Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt**

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:
HORMANN **VITROCSA**

Handläufe Wintergärten Gartenzaun Windschutz Geländer Schiebetüren Glasgeländer	Türen Fenster Eingänge Tore Balkone Stahlbau Pergola	Treppen Verglasungen Fassaden Arealabschlüsse Liftverglasungen Treppentürme Tische - Möbel	Gartentörl Vordächer Dacherker Schaufenster Glasdächer Garagentore ...
---	--	--	--

Blechschaten

**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

**MFP-Fahrzeug
Vorführen**

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch

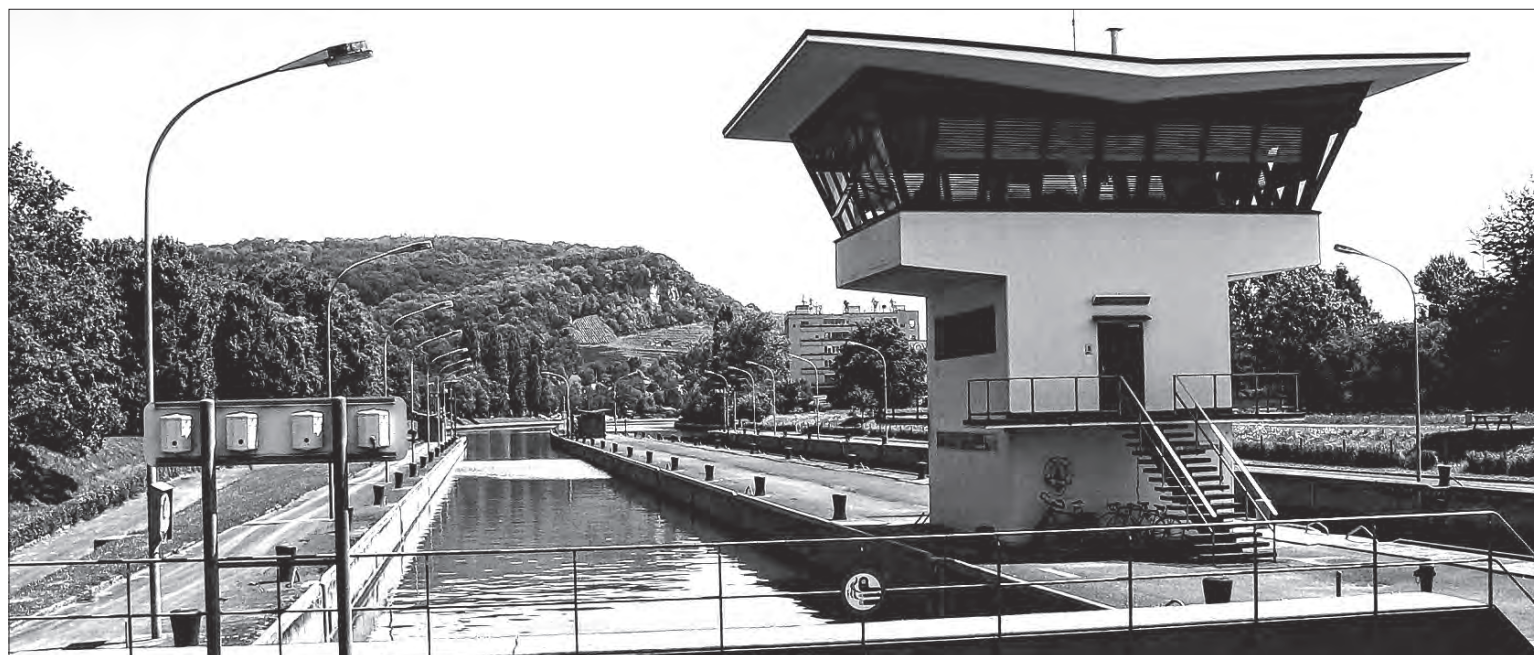
AKTUELL IM FEBRUAR:

- WEBERS-FASTEWÄIE
- SCHENKELI
- KÄS- UND ZWIEBELEWÄIE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch

**niederberger-
hugin**

Heizsysteme
Muttensstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-hugin@bluewin.ch
www.niederberger-hugin.ch



Jetzt inserieren

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 1000

**Birsfelder
Anzeiger**



Gemeindeessen

Konfirmanden laden ein



Zum Essen gibt es Curry mit Poulet, ein vegetarisches Curry und ein leckeres Dessert.

Fotos zVg

Am Samstag, 1. Februar, ab 11.30 Uhr findet im Kirchgemeindehaus das Gemeindeessen statt. Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligen sich in der Kirchgemeinde. Das ist selbstverständlich. Nicht selbstverständlich hingegen ist, dass erstmalig in diesem Jahr alle elf Konfirmandinnen und Konfirmanden am Samstag zum Gemeindeessen einladen. Sie er-

möglichen damit Begegnungen bei einem guten Essen. Zugleich unterstützen sie mit dem Gemeindeessen und den dafür gegebenen Spenden ein Hilfsprojekt von Mission 21 in Peru. Dabei geht es um Bildung und Chancengleichheit für Frauen und Umweltschutz am Titicacasee. Im Konfirmandenlager am letzten Wochenende wurde schon einmal probeweise gekocht. Curry mit

Poulet, ein vegetarisches Curry, Reis, Kaffee und Dessert erwarten sie. Konfirmandinnen und Konfirmanden laden ein – ein Grund mehr als üblich, am Gemeindeessen teilzunehmen, Essen und Gemeinschaft zu geniessen und einen guten Zweck zu unterstützen. Herzlich willkommen!

Burkhard Wittig,
Sozialdiakon, reformierte Kirche

Wort zum Sonntag

Gib acht auf dein Herz!

Wenn ich diese Aufforderung höre, dann denke ich zuerst an einen Hinweis aus medizinischer Sicht. Ein Kardiologe, eine Kardiologin wäre wohl prädestiniert dafür. Die Aufforderung war jedoch Thema eines Konfirmandenlagers am vergangenen Wochenende. Elf junge Menschen, die alle wahrscheinlich ohne organische Herzprobleme leben, waren gut motiviert, auf ihr Herz zu achten. Ein Thema für jeden Menschen und so auch für das Wort zum Sonntag.



Von
**Burkhard
Wittig***

Ein Herz für sich selbst und für andere haben zu können, braucht Bewusstsein. Das Bewusstsein, was mir und meinem Herzen guttut. Selbstsorge ist Grundvoraussetzung für Herzlichkeit und schliesslich ein Herz für andere. Noch eine weitere Dimension gibt es zu entdecken: 487 Treffer in der Bibel für die Suche nach dem Wort Herz. Immer wieder findet sich die Aufforderung, das Herz auf Gott auszurichten und die Gewissheit, dass Gott sich unseren Herzen zuwendet. Ein Herz für sich, ein Herz für andere, ein Herz für Gott. In diesem Dreiklang lässt sich gut leben. Das haben Konfirmandinnen und Konfirmanden erfahren, das wünsche ich den Lesenden. Schlussendlich haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit fünf Sprachen der Liebe befasst. Ich habe gelernt, dass ich sehr schlecht darin bin, Liebe mit Geschenken auszudrücken, auch kaum die Erwartung habe, beschenkt zu werden. Es dürften schon hin und wieder kleine Geschenke sein. Beschenkt zu sein, mit der Liebe Gottes und das bedingungslos, ist auch mir wichtig. Immaterielle und materielle Geschenke annehmen und geben können, gehört zusammen, wie Selbstliebe und Nächstenliebe, wie Achtsamkeit auf das eigene und fremde Herz. «Behüte dein Herz mit allem Fleiss, denn daraus quillt das Leben.» Dieser eine Bibelversen soll alle Menschen begleiten.

*Sozialdiakon,
reformierte Kirche

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 1. Februar, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 2. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH

10 h: Tauberinnerung Gottesdienst mit den Methodisten und Kinderkirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Mission 21.

Anschliessend Gemeindegottesdienst.

Mi, 5. Februar, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff im KGH.

Do, 6. Februar, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Tel. 061 312 62 74.

So, 9. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Heks 1.

So, 9. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 6. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 2. Februar, Darstellung des Herrn, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Kerzenweihe und Blasiussegen.

Mo, 3. Februar, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 5. Februar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.
www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 2. Februar, 10 h: Familiengottesdienst mit Tauberinnerung in der Ref. Kirche (Matthias Gertsch) Anschliessend Gemeindegottesdienst der Ref. Kirche

Di, 4. Februar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Mi, 5. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 6. Februar, Wandergruppe – Details folgen.

Sa, 8. Februar, 14–17.30 h: JS Basilisk: Die Zigarren des Pharaos. Kunsteisbahn Eglise: Mitnehmen Fr. 5.– und Schlittschuhe, falls vorhanden.

So, 9. Februar, 9.30 h: Gebetszeit.
10 h: Gottesdienst mit der Gospel Factory (Walter Wilhelm), parallel Kinderkirche* im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Freitag bei V. Mathys, Telefon 061 313 23 04).

*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden statt.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 2. Februar, 10.10 h: Gottesdienst mit Mittagessen (Teilete).

Do, 6. Februar, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 9. Februar, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.
www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

DIE NEUESTEN
BÜCHER

reinhardt.ch

Wohlbefinden sorgt für Lebensfreude

Das Leben ist ein wertvolles Gut, und die Gesundheit bildet dessen Fundament. Sie ermöglicht es uns, unsere täglichen Aufgaben zu bewältigen und unsere Ziele zu erreichen. Ein gesunder Körper und Geist sind entscheidend für das persönliche Wohlbefinden und die Lebensqualität. Daher ist es wichtig, auf eine ausgewogene Lebensweise zu achten und gesundheitliche Vorsorge ernst zu nehmen. Der Mensch besitzt die Fähigkeit, durch eine bewusste Lebensführung seine Gesundheit positiv zu beeinflussen. Indem wir uns um unsere Gesundheit kümmern, schaffen wir die Grundlage für ein erfülltes und produktives Leben.



**Freiwilliges
Engagement macht
glücklich**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Sie möchten Ihre Fähigkeiten sinnstiftend einsetzen, Ihr Netzwerk sowie Ihre Sozialkompetenz erweitern und ein **gutes Zusammenleben in der Gemeinde Birsfelden unterstützen**?

Als **Freiwillige/r** besuchen Sie wöchentlich oder 14-täglich Senioren/innen in ihrem Zuhause, schenken ihnen Aufmerksamkeit, führen interessante Gespräche und tragen zu ihrem Wohlbefinden bei.

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren?



Dann sind Sie bei uns richtig.

www.srk-baselland.ch/besuchen

Tel. 061 905 82 00

freiwillige@srk-baselland.ch



«Dini Gesundheit – unser Ziel»



Tobias und Jasmin

✉ info@dini-physio.ch, ☎ +41 78 242 74 17, 📍 Am Stausee 28A, 4127 Birsfelden



Hausbesuche

Wir behandeln Sie auch gerne Zuhause im gesamten Baselland. Bemerkung: dafür brauchen Sie eine Verordnung vom Arzt mit «Domizil»-Behandlung.



Physiotherapie

Wir behandeln orthopädische, neurologische und viszerale Beschwerden. Bei akutem wie auch chronischem Verlauf.



Vorbeugend

Wenn die Beschwerden frühzeitig angepackt werden, ist der Erfolg meist mit weniger Zeit- und Energieaufwand zu erreichen. Dafür bieten wir auch kleine Bewegungsgruppen an. Bei diesen durchlaufen Sie ein Rücken-, Bein-, oder Arm-ABC.



Massage/ Lymphdrainage

Unsere medizinische Masseurin kann Sie neben der Physiotherapie zusätzlich unterstützen, wenn Sie eine Zusatzversicherung haben. Gerne dürfen Sie auch Privat Massage in Anspruch nehmen.



wenn Stille bewegt...



Craniosacral Therapie

Franziska Grieder

eidg. dipl. Komplementär-
Therapeutin

Rothausstrasse 15
4132 Muttenz

Tel. 061 461 91 92

www.cranio4u.ch



Francesco Romeo
dipl. Tai-Chi & Qigong-Lehrer

Tai-Chi &
Qigong

Rheinstrasse 9
4127 Birsfelden
Handy 079 356 64 92
info@taichi-qigong-schule.ch
www.taichi-qigong-schule.ch

勤於鍛鍊
身心安康

Tai-Chi & Qigong Schule



VORWÄRTS, MARSCH!

reinhardt



Roli Kaufmann
E Ryym uf Baaseldytsch
Das baseldeutsche
Reimwörterbuch
ISBN 978-3-7245-2649
CHF 38.–



Kasch in d Stadt zum
Buechlaade laufe
oder s Wärk aifach
uf **reinhardt.ch** kaufe

Follow us



Top 5 Romane

- Wolfgang Bortlik**
Die drei schönsten
Toten von Basel
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
- Daniel Glattauer**
In einem Zug
Roman | DuMont Verlag
- Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman |
Friedrich Reinhardt Verlag
- Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
- Rudolf Bussmann**
Verheissenes Land
Gedichte | Verlag edition buecherlese



Top 5 Sachbücher

- David Marc Hoffmann**
Rudolf Steiner –
Sein Leben und Wirken
Anthroposophie |
Rudolf Steiner Verlag
- Basler Zeitung**
Mein Basel –
Entdeckungsreise durch
19 Quartiere
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Papst Franziskus**
Hoffe
Autobiografie |
Kösel Verlag
- Yuval Noah Harari**
Nexus
Kulturgeschichte | Penguin Verlag



Top 5 Musik-CDs

- Taylor Swift**
The Tortured Poets
Department: The Anthology
Pop | Republic | 2 CDs
- Van Morrison**
New Arrangements
And Duets
Pop | Virgin Music
- Neujahrskonzert
2025**
Wiener
Philharmoniker,
Riccardo Muti
Klassik | Sony Classical |
2 CDs
- Khatia Buniatishvili**
Mozart
Piano Concertos
Nos. 20 & 23
Klassik | Sony Classical
- Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve



Top 5 Vinyl

- Taylor Swift**
The Tortured Poets
Department:
The Anthology
Pop | Republic | 4 LPs
- Ringo Starr**
Look Up
Pop | Capitol
- Diana Krall**
Only Trust Your Heart
Jazz | Verve
- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Lady Gaga**
Harlequin
Pop | Interscope



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball Herren 1. Liga

Dank starkem zweiten Durchgang zum Derbysieg

Die SG TV Birsfelden wird in Möhlin ihrer Favoritenrolle nach schwachem Start gerecht und gewinnt mit 32:27 (16:16).

Von Raphael Galvagno*

Am letzten Samstagnachmittag musste die SG TV Birsfelden zum TV Möhlin. Die Gäste als Tabellenzweiter mussten dringend punkten, um den Anschluss an die Spitze zu halten, und gingen als klarer Favorit ins Duell.

Gehörig unter Druck

Von Beginn an war das Spiel von intensiven Zweikämpfen und körperbetontem Handball geprägt. Die Gastgeber aus dem Fricktal starteten stark und setzten die Birsfelder sowohl in der Verteidigung als auch im Angriff gehörig unter Druck. Schnell gerieten die Hafenstädter mit vier Toren ins Hintertreffen und sahen sich gezwungen, ihre Verteidigungstaktik zu überdenken. Nach rund zehn Minuten hatten die Birsfelder den Kampf endgültig angenommen und starteten das Comeback.

Mit vereinten Kräften und einer soliden Teamleistung schafften sie es, die Partie mehr und mehr zu ihren Gunsten zu gestalten. Vorne wirbelten zunächst Elia Steffen, Sven Bürki und Didac Romero und in der Verteidigung setzten die Routiniers Martin Slaninka und Raphael Galvagno entscheidende Akzente. Durch präzise Abschlüsse und eine verbesserte Abwehrarbeit kämpften sie sich zurück ins Spiel. Auch die Wechsel in den Birsfelder Reihen mit



Keine Geschenke im Derby: Birsfeldens Spielertrainer Martin Slaninka (am Ball) nimmt es mit mehreren Möhlin-Spielern auf.

Foto Christoph Wesp

Valentin Pietrek, Timo Miesch und Ismael Cortico zeigten Wirkung und brachten Power ins Birsfelder Spiel. Bis zur Halbzeit gelang es ihnen schliesslich, den Rückstand auszugleichen – 16:16 zeigte die Anzeigetafel.

Konsequent vor dem Tor

In der zweiten Halbzeit zeigten die Gäste dann ihr wahres Potenzial. Als Pietrek in der 35. Minute zum ersten Mal seit der ersten Minute die Birsfelder wieder in Führung brachte, war dies der Wendepunkt. Fortan gaben die Hafenstädter das Spieldiktat nicht mehr aus der Hand. Man war besser auf die offensive Verteidigung der Gastgeber eingestellt und Andris Riebel nutzte am Flügel die Räume gekonnt aus und

war mit insgesamt sechs Treffern bester Torschütze. Die Fricktaler fanden kein Mittel gegen den druckvollen Angriff der Baselbieter, die ihre Chancen konsequent nutzten. Am Ende siegten die Birsfelder mit 32:27 und feierten einen wichtigen Auswärtserfolg im Derby.

Dieser Sieg ist nicht nur ein wichtiger Schritt im Kampf um die Tabellenspitze, sondern auch ein Zeichen für den Kampfgeist und die Entschlossenheit des Teams. Die Birsfelder haben bewiesen, dass sie auch in schwierigen Situationen zurückkommen können, und sind bereit für die kommenden Herausforderungen in der Liga. Der nächste Hochkaräter reist morgen Samstag, 1. Februar, in die Sporthalle. Die SG Nyon hatte den TVB im

Hinspiel bis zum äussersten gefordert und ist mit ihrem überfallartigen Gegenstossspiel ein unangenehmer Gegner. Anpfiff ist um 17 Uhr. **für die SG TV Birsfelden*

Telegramm

TV Möhlin – SG TV Birsfelden
27:32 (16:16)

Steinli B. – 200 Zuschauer. – SR Hitz, Lämmli. – Strafen: Je 4-mal 2 Minuten gegen Möhlin und Birsfelden.

Birsfelden: Hagmann, Gamper; Bürki (2), Cortico (2), Galvagno (1), Gassmann (1), Miesch (2), Pietrek (5), Riebel (6), Romero (3), Schärer (2), Slaninka (3), Steffen (2), Wenk (3/1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Ruhotina, Sohrmann und Werthmüller (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:2.

Anzeige



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Ballverluste, vergebene Chancen und ein Kantersieg

Während die U14 und U16 der HSG Nordwest gegen Aargau-Ost verlieren, macht die U18 mit der SG Vaud kurzen Prozess.

Von Werner Zumsteg*

Die beiden HSG-Juniorinnen-Nordwest-Teams, die in der Finalrunde stehen, trafen am letzten Wochenende beide auswärts auf die HSG Aargau-Ost. Die U14-Girls starteten verhalten ins Spiel, leisteten sich beinahe während der ganzen ersten Hälfte zu viele Ballverluste und liessen den Gegner bis zur Pause mit 13:6 davonziehen. Nach dem Seitenwechsel wurde es zwar besser, aber nicht so gut, dass noch an Punkte zu denken war. Das Spiel endete 32:26 für die Aargauerinnen.

Solide Deckung

Die U16 Elite startete besser, blieb immer dran am Gegner, ohne jedoch in Führung zu gehen. Mit 14:14 ging es in die Pause. Auch der Beginn der zweiten Halbzeit war ordentlich, wenn nicht die vielen vergebenen Chancen gewesen wären. So konnten sich die Aargauerinnen mehr und mehr absetzen. Mitte der Halbzeit verbesserte sich die Trefferquote wieder, doch mehr als Resultatkosmetik lag nicht drin. Die U16 verlor mit dem exakt gleichen Resultat wie die U14. Die bei-



Der nächste Sieg: Die U18-Juniorinnen der HSG Nordwest waren auch für die SG Vaud mindestens eine Nummer zu gross.

Foto Benj Schwarz

den Teams spielen am kommenden Sonntag, 2. Februar, beide im Kuspo in Pratteln gegen GC Amicitia Zürich, die U16 um 11 Uhr, die U14 um 12.45 Uhr.

Ausrufezeichen gesetzt

Die U18 traf mit der SG Vaud auf ein Team, das den ersten Platz in der Inter-Hauptrunde erreicht hatte. Der Beginn war ausgesprochen zäh,

was hauptsächlich daran lag, dass die Westschweizerinnen sich immer wieder in der soliden HSG-Deckung festbissen. Mit der Zeit lief dann die Tormaschine aber richtig an und die HSG ging mit 11:0 in Führung. Erst jetzt gelang dem Gegner (in der 22. Minute!) das erste Tor. Der Pausenstand betrug 18:4. Schon da war klar, in welche Richtung das Spiel gehen würde.

Der zweite Umgang verlief genauso einseitig, was das Schlussresultat von 38:9 auch zeigt. Mit dem dritten klaren Sieg im dritten Spiel hat die U18 ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt und die Ambitionen auf den Ligaerhalt klargemacht. Morgen Samstag, 1. Februar, folgt auswärts beim HV Herzogenbuchsee ein sicher schwierigeres Spiel (14 Uhr, Mittelholz). *Satus TV Birsfelden

Fussball 3. Liga

Der FC Birsfelden hat Appetit auf Erfolg

Die heurige Rückrundenvorbereitung begann mit einem Abendessen.

Vergangene Woche traf sich die erste Mannschaft des FC Birsfelden nach der Winterpause erstmals wieder. Nach einer ersten Trainingseinheit am Dienstag wurden am Freitag allerdings nicht die Fussballschuhe geschnürt, stattdessen trafen sich Team und Staff im Restaurant Hard. Captain und Topskorer Nico Frick hatte den Anlass organisiert und wer nicht krank im Bett war (Grippesaison), kam – selbstverständlich auch Trainer Branko Baković, Assistententrainer José Carrera und Goalietrainer Sebastian Manz.



Gruppenfoto nach dem Dessert: Spieler und Trainerteam des FC Birsfelden genossen den Abend abseits des Fussballplatzes. Foto Alan Heckel

Beim gemeinsamen Nachtessen wurde natürlich vor allem über Fussball geredet. Darüber, dass man sich in der Vorbereitung mächtig ins Zeug legen müsse, um auch zum Ende der Saison ganz oben zu stehen. Aus diesem Grund wird bei den Blauweissen von nun an auch dreimal pro Woche trainiert.

Am Ende des Abends waren alle Teller leer. Das hatte natürlich mit dem feinen Essen (es gab Rindsfilet auf heissem Stein oder Kalbs-Cordon-bleu) zu tun, doch gleichzeitig haftete dem Ganzen etwas Symbolhaftes an, denn der FC Birsfelden hat Appetit auf sportlichen Erfolg. Goalietrainer Manz erinnerte die Kicker daran, dass im Juni die dreitägige 150-Jahr-Feier in Birsfelden steigt: «Es wäre toll, wenn wir noch mehr zu feiern hätten!» Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2025

So geht es weiter im Jubiläumsjahr...

Wir hoffen, ihr seid gut ins Jubiläumsjahr gestartet. Der Neujahrs-apéro ist bereits Geschichte und die nächsten Anlässe stehen schon bald vor der Tür. Bis dahin kannst du dich noch rechtzeitig mit einem Festabzeichen ausrüsten oder dem 150er-Club beitreten.

Blätzbumser Fasnacht

Am **Freitag, 7. März 2025**, findet um 19 Uhr beim Zentrumsplatz die Eröffnung der Blätzbumser Fasnacht statt, bevor dann am **Sams- tag, 8. März 2025**, um 14 Uhr der Umzug mit anschliessendem Festbetrieb beim Zentrum stattfindet. Das Fasnachts Comité Blätzbums hält dich via Facebook auf dem Laufenden.

Jubiläumsbanntag

Der nächste Anlass, zu dem die Gemeinde einlädt, ist ein ganz besonderer für die Geschichte der Gemeinde. Am **Samstag, 5. April 2025**, gehen wir am Jubiläumsbanntag gemeinsam die Gemeinde-



grenze ab. Es warten einige Überraschungen auf euch. Starten werden wir um 14 Uhr bei der Birswelle (Bären). Wir freuen uns auf dich und hoffentlich jubiläumswürdiges Wetter.

Das ganze Jubiläumsprogramm findest du unter www.150joorbirsfaelde.ch.

Zeig auch du, dass du Teil des Birsfelder Jubiläums bist!

Mit dem Kauf des Abzeichens kannst du das Jubiläumsjahr un-

terstützen und von Angeboten der Birsfelder KMUs profitieren. Das Festabzeichen und den Holzschlüsselanhänger sowie auch eine limitiert erhältliche Stofftasche mit schönem Aufdruck kannst du entweder zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung beim Empfang oder auch online kaufen.

Werde Mitglied im 150er-Club

Mit einem einmaligen Beitrag von 150 Franken wird man Mitglied des 150er-Clubs und unterstützt mit diesem Beitrag die Jubiläumsaktivitäten. Alle Gönnerinnen und Gönner werden namentlich erwähnt. Weitere Informationen, auch zu anderen Sponsoringmöglichkeiten, sind auf der Website des Jubiläums unter www.150joorbirsfaelde.ch zu finden.

Bilderausstellung «Mi Birsfælde»

Eine weitere Möglichkeit, sich am Jubiläum der Gemeinde beteiligen zu können, ist die Bilderausstellung

unter dem Motto «Mi Birsfælde».

Am Jubiläumsfest werden Fotos von Kunstwerken aller Formen und Farben ausgestellt. Dabei handelt es sich nicht um einen Wettbewerb, sondern um eine vielfältige Ausstellung auf dem Festgelände. Egal ob jung oder alt – es können alle mitmachen und ihr Werk bis spätestens am 31. März 2025 einreichen. Weitere Informationen sowie das Online-Formular zur Einreichung eines Kunstwerkes sind ebenfalls auf www.150joorbirsfaelde.ch zu finden.

Wir sehen uns spätestens an der Blätzbumser Fasnacht und wünschen dir bis dahin eine gute, gesunde Zeit!

Das OK «150 Joor Birsfælde»

PS: Auf der Internetseite kannst du dich für den Jubiläums-Newsletter anmelden und bekommst so die Informationen direkt in deinen Mail-eingang.





Zweckverband
Zivilschutzorganisation RHEIN



Aufgebot - Dienstanlässe 2025 - Standort Birsfelden

Datum:	Anlass-Nr.:	Dienstanlass:	Tage:	Wer ist aufgeboden:
16.01.25	25-10	Kommando-Rapport RHEIN	1	Kdt/Kdt-Stv.,
07.02.25	25-G 001	Kader-Rapport 1	1	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr/Zfhr-Stv., Fw
18.-21.02.25	25-G 081	WK KGS	4	KGS
24.02.25	25-G 071	WK Fahrtraining RHEIN 1	1	Teile der Logistik: C Log, Fahrer, Doppelfunktionäre
07.04.25	25-G 091	IH-Tag Log 1	1	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
14.-16.05.25	25-G 002	KVK (Kader-Vorkurs)	3	Kader und Uof aller Dienste
19.-23.05.25	25-G 003	WK (Wiederholungskurs)	5	Ganzer ZS-Stao, alle Dienste (KGS nur 23.05.2025)
18.08.25	25-G 092	IH-Tag Log 2	1	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
22.09.25	25-G 072	WK Fahrtraining RHEIN 2	1	Teile der Logistik: C Log, Fahrer, Doppelfunktionäre
Sept. 2025	25-47	WBK Fouriere RHEIN	1	Four
17.10.25	25-31	KVK Unità RHEIN	1	Gemäss separatem Aufgebot
20.-24.10.25	25-32	WK Unità RHEIN 1	5	Gemäss separatem Aufgebot
27.-31.10.25	25-33	WK Unità RHEIN 2	5	Gemäss separatem Aufgebot
14.11.25	25-15	Of-Rapport RHEIN	1	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr/Zfhr-Stv.
17.-18.11.25	25-G 093	IH-Tage Log 3	1	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
28.11.25	25-G 004	Abschluss-Rapport Kader	1	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr/Zfhr-Stv., Fw

Diese Mitteilung gilt als Aufgebot.

Aufgeführt sind verbindlichen Termine für alle Dienstanlässe im Jahr 2025, damit Sie Ihre private oder geschäftliche Planung entsprechend vornehmen können. Die persönlichen Detailaufgebote mit allen Informationen zu den betreffenden Dienstleistungen erhalten Sie jeweils rund 6 Wochen vorher.

Sollten sich in Bezug auf die veröffentlichten Übungsdaten Fragen ergeben, können Sie sich an die Zivilschutzstelle Ihres Standortes wenden.

Zweckverband ZSO RHEIN
Kommando

Zivilschutzstellen der Standortgemeinden der ZSO RHEIN:

- daniel.lerch@birsfelden.ch oder per Post an: Zivilschutzstelle Birsfelden, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden
- vanessa.jost@muttenz.ch oder per Post an: Zivilschutzstelle Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz
- sonja.duerrenberger@pratteln.ch oder per Post an: Zivilschutzstelle Pratteln, Baslerstrasse 33, 4133 Pratteln

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

30. Oktober 2024

Sägesser-Kohler, Eveline

Geboren am 7. April 1953, von Langenthal BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

19. Januar 2025

Mäder, Beat

Geboren am 28. September 1974, von Mühleberg BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

22. Januar 2025

Gross, Antal

Geboren am 6. November 1934, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

25. Januar 2025

Boschung-Schraner, Armella

Geboren am 25. September 1941, von Jaun FR und Le Mouret FR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Gertrud Bösward-Heuberger

Heimatort: Basel. Geboren am 4. Juli 1930, wohnhaft gewesen in Birsfelden, Fasanenstrasse 23, verstorben am 21. November 2024. Ablauf der Frist: 23. Februar 2025.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 2341: 189 m² mit Einfamilienhaus, Gartenstrasse 14, Garage, Gartenstrasse 14a, Gartenanlage «Dorf». Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530 (Stoll-van Velthuysen Johanna, Birsfelden; Erbengemeinschaft Stoll Marc, Erben [Stoll-van Velthuysen Johanna, Birsfelden; Stoll Laurent, Birsfelden; Stoll Ermuth Irène, Muttenz; Stoll Antoine, Birsfelden]), Eigentum seit 12.11.2001. Erwerber: Einf. Gesellschaft OR 530 (Çakmak Ümit, Birsfelden; Çakmak-Dogan Merve, Birsfelden).

Leider kein Februar-Bauernmarkt

Am 1. Februar findet auf dem Zentrumsplatz kein Bauernmarkt statt. Der Grund ist: Es sind wegen der Kälte keine Anmeldungen eingegangen. Einige Standbetreiber kommen alters- und gesundheits halber nicht mehr zu uns auf den Markt.

Hätten Sie selber Lust, einmal mit einem gedeckten Marktstand (er wird von der Gemeinde für 20.– aufgestellt) dabei zu sein? Backen Sie gerne oder stellen Konfitüren her? Gehen Sie einem Hobby nach wie Stricken, Nähen, Malen, Töpfen oder arbeiten Sie mit Holz, Glas oder Metall? Dann melden Sie sich beim Marktbüro der Gemeinde Birsfelden, Tel. 061 317 33 83. Auch der Marktleiter gibt Ihnen

gerne Auskunft: E-Mail br.roth@teleport.ch

Die unverwüsthlichen elsässischen Gemüsefrauen sind wie immer mit einem reichhaltigen saisonalen Gemüsestand mit Nüsslisalat und den letzten zwei Kesseln «Süürkrüt» dieser Saison dabei. Der Anhänger der Früchtefarm ist geladen mit glutenfreien Brot, diversem Kleingebäck und Patisserie-Waren, Konfitüren, verschiedenen Apfel- und Birnensorten sowie den selbst gebrannten Schnäpsen. Es wäre schön, wenn Sie die zwei Stände trotzdem besuchen.

Nächster vorgesehener Bauernmarkt ist am Samstag, 1. März.

Beat Roth,

Leiter der Bauernmärkte



Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.chE-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon: 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr (übrige Zeit

Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Betreuungsdienst

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.chE-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch

Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:

19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:

17.00–19.00 Uhr

(Erwachsene und Familien)

In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

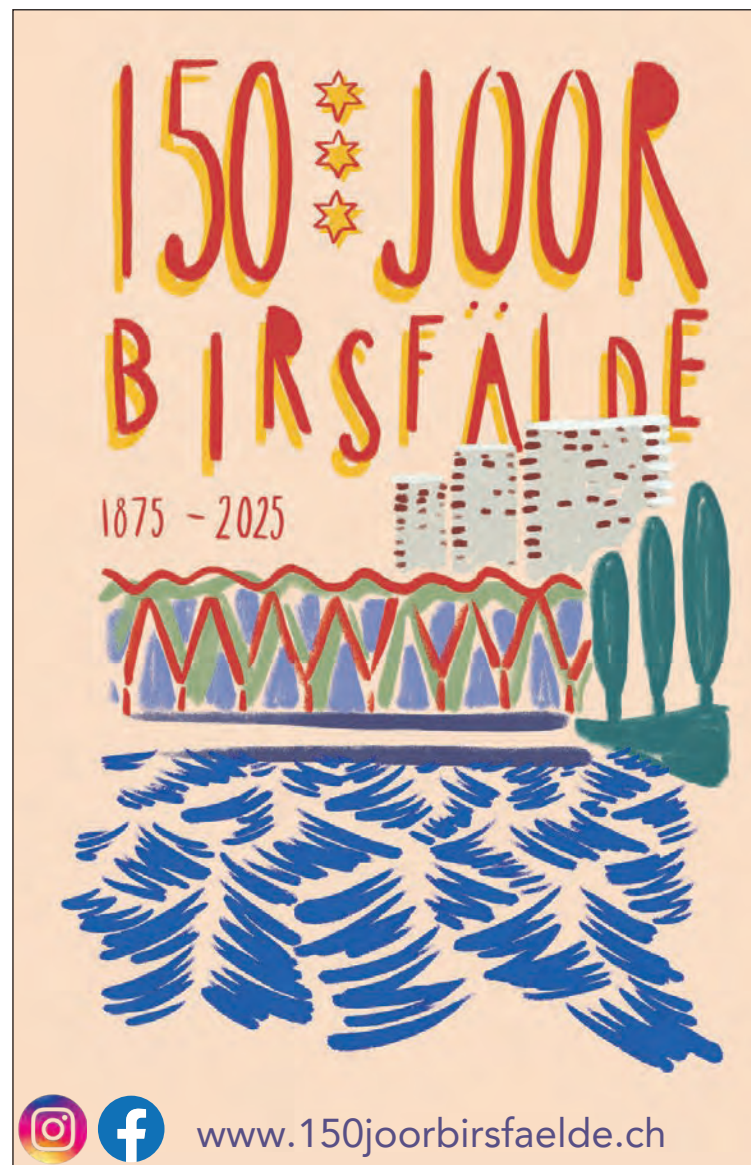
Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Samstag, 1. Februar**
Kleiner Lebensmittelmarkt auf dem Zentrumsplatz
- **Montag, 3. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 10. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 19. Februar**
Metallabfuhr
- **Montag, 24. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Februar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. März**
Bauernmarkt Zentrumsplatz, Repair Café Fridolinsheim


www.150joorbirsfaelde.ch



Öffentliche Planaufgabe

- Bau- und Strassenlinienplan Teilgebiet Süd 1, Mutation Hagnauweg
- Zonenplan Siedlung, Mutation Hagnauweg

Die Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 hat die Mutation Hagnauweg beschlossen. Sie umfasst Anpassungen der drei nachfolgend aufgeführten Planungen: Strassennetzplan, Bau- und Strassenlinienplan Teilgebiet Süd 1 und Zonenplan Siedlung.

Die Planaufgabe gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) für die aufлагepflichtigen Dokumente findet vom 31. Januar bis 1. März 2025 statt. Die Mutation des Strassennetzplans liegt gemäss § 34 Abs. 3

sowie § 17 RBG nicht öffentlich auf.

Die Unterlagen können während der üblichen Schalterstunden (Mo 13.00–18.00 Uhr, Mi 7.30–11.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr, Fr 9.00–11.00 Uhr) auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden eingesehen werden. Die Unterlagen sind auch auf der Website www.mitwirken-birsfelden.ch abrufbar. Verbindlich sind jedoch die in der Gemeindeverwaltung aufliegenden Pläne.

Allfällige Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet der Gemeindeverwaltung, Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur

«Es geht los! Das neue Quartier Hardstrasse»

Anfang September 2024 wurde der Quartierplan Hardstrasse durch den Regierungsrat genehmigt. Keine drei Monate später haben die Baurechtsnehmenden – die Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft, die Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel und die Wohnbaugenossenschaft Hagnau – bereits festgelegt, mit welchen Planern und Architekten sie ihre Wohnprojekte verwirklichen wollen.

Gemeinsam mit den drei Baurechtsnehmern möchte die Gemeinde die nun geplanten Um- und Neubauten im Rahmen einer Ausstellung vorstellen. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten:

- Freitag, 31. Januar 2025,

9–12 Uhr und
14–17 Uhr

- Samstag, 1. Februar 2025, 9–12 Uhr
- Montag, 3. Februar 2025, 9–12 Uhr und 14–20 Uhr

Die Ausstellung findet im Projekt-raum an der Hardstrasse 25 statt.

Für Erläuterungen zu den einzelnen Planungen werden Mitarbeitende der Abteilung Stadtentwicklung & Natur vor Ort sein, am Samstag zudem auch Vertreterinnen und Vertreter der Baurechtsnehmenden sowie der Projektverfasser.

Erleben Sie die Zukunft des neuen Quartiers Hardstrasse! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ENTWICKLUNG
HARDSTRASSE BIRSFELDEN

Es geht los! Das neue Quartier Hardstrasse

AUSSTELLUNG

Freitag 31.1. 9–12 und 14–17 Uhr
Samstag 1.2. 9–12 Uhr
Montag 3.2. 9–12 und 14–20 Uhr

Projektraum Hardstrasse 25

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden
entwicklung@birsfelden.ch

Verstärkung von Schutzmassnahmen während der Amphibienwanderung

Nicht nur wir Menschen wandern, zum Beispiel um uns bessere Lebensbedingungen zu suchen, aus Freude an schöner Landschaft oder auf dem Weg zu einer Pilgerstätte. Auch viele Tiere wandern, etwa um neue Reviere oder Nahrung zu suchen. Amphibien – das sind Frösche, Kröten, Unken, Salamander und Molche – gehen im zeitigen Frühjahr ebenfalls auf Wanderschaft. Sie suchen dann ihre Laichgebiete auf, um sich fortzupflanzen.

Mit uns in Birsfelden leben Erdkröten, Grasfrösche, Seefrösche, Kleine Wasserfrösche, Teichfrösche sowie Berg- und Fadenmolche, welche hier auch Laichgewässer haben. Da unser Gemeindegebiet grösstenteils aus Siedlungsgebiet besteht, das von vielen Strassen durchzogen ist, sind diese Tiere einem hohen Risiko ausgesetzt, durch fahrende oder parkierende Autos verletzt oder getötet zu werden.

Jedoch ist das Töten und Verletzen, im Übrigen auch das Fangen, sämtlicher Amphibienarten in der Schweiz bundesrechtlich mittels der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz verboten. Davon lässt sich auch eine gesetzliche Verpflichtung ableiten, Schutzmassnahmen für diese Tiergruppe an Orten zu ergreifen, an denen ihr Leben besonders gefährdet ist.

In Birsfelden sind die Gebiete bekannt, in denen Amphibien jedes Jahr in relativ grossen Individuenzahlen wandern. Dies vor allem durch den grossen ehrenamtlichen Einsatz des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB).

Leider kommt es dort gehäuft dazu, dass Tiere überfahren werden. Die Gemeinde hat sich deshalb entschieden, ihre Bemühungen für



Bei Temperaturen über null Grad machen sich die Amphibien schon in den ersten Frühlingsnächten auf den Weg.

Foto Petra Ramseier, KARCH BL

den Amphibienschutz während der Fortpflanzungsperiode zu verstärken. Durch Massnahmen in Zusammenarbeit mit dem NVVB soll die Anzahl an Verkehrsoptionen unter den Amphibien in den sensiblen Gebieten reduziert werden.

Massnahmen

In der Zeit von Mitte Februar bis Ende April 2025 werden durch den Betriebsunterhalt der Ge-

meinde in den entsprechenden Gebieten Hinweisschilder für die Amphibienwanderung aufgestellt (rot umrandetes Dreieck mit Froschdarstellung). Betroffen sind folgende Strassen:

- Lindenstrasse
- Buchenstrasse
- Ahornstrasse
- Burenweg
- Erlenstrasse

- Florastrasse
- Fasanenstrasse

In der Lindenstrasse werden darüber hinaus auf Vorschlag des NVVB drei Parkplätze in der blauen Zone aufgehoben, da dort besonders viele Tiere die Strasse queren. Die Entwicklung der Amphibienwanderung wird beobachtet und die Parkplatzaufhebung gegebenenfalls angepasst.

Beim aktuellen Strassensanierungsprojekt in der Hardstrasse werden fachgerechte Ausstiegshilfen in die Entwässerungsschächte eingebaut. Dies, damit Tiere, die auf ihrer Wanderung in der Umgebung der Weiheranlage Hardstrasse in Schächte stürzen, wieder hinausgelangen können. Ausserdem wird das Trottoir an mehreren Stellen abgesenkt, so dass die Amphibien leichter und schneller wieder von der Strassenfläche wegkommen können.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, können mithelfen, dass viele unserer quakenden und kriechenden Wanderer in Birsfelden auf dem Weg zu und von ihren Laichgewässern unbeschadet überleben. Fahren Sie bitte an den genannten Orten langsam, um die Tiere rechtzeitig zu sehen, umfahren oder bremsen zu können. Vielleicht können Sie von Mitte Februar bis Ende April sogar ganz darauf verzichten, mit dem Auto dort unterwegs zu sein.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und besonders auch dem Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden für die Unterstützung beim Amphibienschutz.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur
Fachstelle Freiraum & Natur



Folgen Sie der Gemeinde Birsfelden auch auf Social Media und bleiben Sie informiert.



Leseförderung der Freizeit- und Schulbibliothek

Basler Jugendbücherschiff - Bücherwünsche

Das Basler Jugendbücherschiff macht noch bis 11. Februar 2025 Halt an der Schifflande in Basel. Das vielseitige Programm ist kostenlos und auch für Kindergartenkinder geeignet. Es finden zudem auch Veranstaltungen am Wochenende statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, in rund 1000 neu erschienenen Kinder- und Jugendbüchern zu stöbern und zwei bis drei Lieblingsbücher Ihrer Kinder als Buchwunsch zu notieren. Geben Sie die Wunschzettel anschliessend in der Freizeit- und Schulbibliothek ab. Das Bibliotheksteam wird die Bücher dann, wenn möglich, zur Ausleihe anschaffen.

Weitere Informationen zum Bücherschiff finden Sie auf www.bs.ch/buecherschiff.

KinderLiteraturStadt

«Mathematik»: Workshop für Kinder der 1. bis 4. Klasse

Mathematik zum Anfassen, Staunen und Sichwundern. Für Zah-



lenkünstler und alle, die es werden wollen. Türme stapeln, Muster legen, eine kleine Geschichte dazu erfinden.

Das Angebot richtet sich an Kinder der 1. bis 4. Primarschulklasse und findet am Dienstag, 11. Februar 2025 von 16.00 bis 18.30 Uhr in der Freizeit- und Schulbibliothek statt.

«Lesen beginnt mit Sprachgefühl» für Kinder ab 2 Jahren

Sprache und Rhythmus durch Verse, Reime und Lieder kennenlernen und erleben. Mit Erzählerin Anja Noti und viel Musik.

Nächste Termine: Montag, 17. Februar 2025, Montag, 24. März 2025, und Montag,

5. Mai 2025, jeweils von 10.00 bis 10.45 Uhr im Lesezimmer der Freizeit- und Schulbibliothek.

Die Bibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr sowie mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek ist während der Öffnungszeiten für alle frei zugänglich und darf als Aufenthaltsort zum Lesen gerne genutzt werden.

Neben diesen Angeboten sind die Bibliothekarinnen Alexandra Burnell und Susanne Morawa Ammann während der regulären Öffnungszeiten der Freizeit- und Schulbibliothek für Sie da und beraten Sie gerne.

Familien mit Vorschulkindern können ein Gratis-Abo erhalten: 3 Monate lang je 3 Medien ausleihen und das gut sortierte Sortiment kennenlernen.

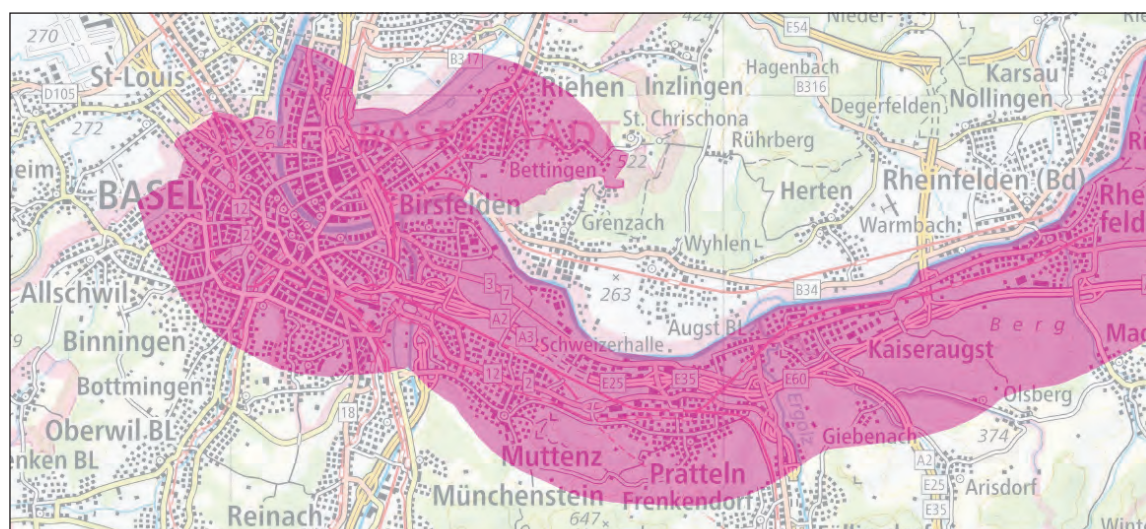
Aktuelle Informationen finden Sie zudem jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.

Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden

Vogelgrippe: Errichtung eines Beobachtungsgebietes im Kanton Basel-Landschaft

Gegenwärtig breitet sich das Vogelgrippevirus in Teilen der Schweiz wieder aus. Am 9. Januar 2025 wurde es auch bei einem Wildvogel im Kanton Bern nachgewiesen. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hat die Verordnung über Massnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Aviären Influenza (Vogelgrippe) deshalb angepasst. Im Schweizer Mittelland wurde das bereits bestehende Beobachtungsgebiet auf die Ufergebiete der grossen Seen und Flüsse ausgeweitet. Das vom BLV festgelegte Beobachtungsgebiet umfasst im Kanton Basel-Landschaft einen Drei-Kilometer-Uferstreifen entlang des Rheins, in dem auch das vollständige Gemeindegebiet von Birsfelden liegt.

Gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen zur Tierseuchenbekämpfung und die aktuell gültige Allgemeinverfügung «Massnahmen zum Schutz des Haus- und Wildgeflügels vor der Weiterverbreitung der Aviären Influenza (Vogelgrippe)» vom 17. Januar



Beobachtungsgebiet im Kanton Basel-Landschaft.

2025, wurden allen Geflügelhaltungen, die insgesamt 50 Tiere oder mehr halten, die bis auf Weiteres geltenden Massnahmen von der zuständigen Kantonstierärztin mitgeteilt.

Für die Bevölkerung im Kanton Basel-Landschaft gelten aktuell keine speziellen Verhaltensvoga-

ben. Die Übertragung des Vogelgrippevirus auf den Menschen ist nur bei sehr engem Kontakt möglich und daher selten. Tot aufgefundene Wildvögel sollten sicherheitshalber nicht berührt werden. Geflügelprodukte wie Pouletfleisch und Eier können bedenkenlos konsumiert werden.

Über allfällige Anpassungen der Allgemeinverfügung wird die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung informieren.

Kanton Basel-Landschaft
Volkswirtschafts- und
Gesundheitsdirektion
Amt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen



Illegale Lebensmittelentsorgung im Hardwald

Gegenwärtig werden der Gemeindeverwaltung vermehrt Beobachtungen gemeldet, dass im Hardwald oder in den Hecken entlang der Strassen in Waldnähe Lebensmittel entsorgt werden. Da dies zum wiederholten Mal auftritt, aus gutem Grund gesetzlich verboten ist und zudem schädlich für Wildtiere und den Lebensraum Wald ist, bittet die Gemeinde um Mithilfe der Bevölkerung.

Neben Brotresten, die so platziert sind, dass davon auszugehen ist, dass sie Wildtieren als Nahrung zugeordnet sind, zeigen Fotos, die der Gemeindeverwaltung zugesendet wurden, auch Reste von zubereiteten Mahlzeiten, z. B. gewürzte Reisspeisen und gebratenes Fleisch.

Wer solche Lebensmittel in der Natur entsorgt oder Wildtiere damit füttern will, ist keine Tierfreundin resp. kein Tierfreund. Im Gegenteil – für den Menschen verträgliche Nahrung kann Tieren erheblichen Schaden zufügen. Vögel können an geringen Salzmen genen sogar qualvoll sterben.

Wildtiere sind – auch bezüglich ihrer Nahrung – an ihre natürlichen



Fotos Thomas Lichtensteiger

Lebensräume angepasst und brauchen keine Zufütterung von uns Menschen. Viel sinnvoller ist es, ihre Lebensräume in ökologisch gutem Zustand zu erhalten und neue geeignete Lebensräume im Siedlungsgebiet zu schaffen, z. B. durch naturnahe Gartengestaltung.

Dass die Entsorgung von unseren Abfällen in der Umwelt ein

gravierendes Problem ist, zeigt sich auch an den gesetzlichen Regelungen sowohl im Jagdgesetz des Kantons Basel-Landschaft als auch im Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden. Letzteres sieht Geldbussen vor, wenn Abfälle, darunter Nahrungsmittel, sowie Gartenabfälle, Kompost, Rasenschnitt und Erde in der Natur entsorgt werden.

Die Gemeinde Birsfelden bietet eine wöchentliche Grün- und Bioabfuhr an, bei der entsprechende Abfälle ordnungsgemäss entsorgt werden können. Durch die anschliessende Verwertung in der Biopower-Anlage in Pratteln trägt dies zu positiven Auswirkungen für die Umwelt bei, da wertvolle Recyclingprodukte wie Kompost und Flüssignährstoffe sowie erneuerbare Energie damit erzeugt werden. Informationen zur Grün- und Bioabfuhr finden Sie auch auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/abfallwirtschaft.

In vorhergehenden Jahren hat die Gemeindeverwaltung bereits mit Plakaten an den betroffenen Orten und in den Medien auf die Problematik aufmerksam gemacht und um Unterlassung gebeten.

Neu bittet sie nun die Bevölkerung um aktive Mithilfe: Wer Personen beobachtet, die im Hardwald oder in dessen Nähe Lebensmittel entsorgen, wird gebeten, sich an die Gemeindepolizei zu wenden (Tel. 061 317 33 80 oder gemeinde.polizei@birsfelden.ch).

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur

Ladestationen in Mehrparteienhäusern: Miete oder Stockwerkeigentum – kein Problem!



Raum für die Zukunft

Sie wohnen in einem Mehrparteienhaus und können daheim nicht laden. Das ist der meistgenannte Grund gegen ein Elektroauto. Demgegenüber ist, wenn man schon ein Elektroauto hat, die Wallbox am Abstellplatz ein wichtiges Kriterium bei Kauf oder Miete einer neuen Wohnung. Mit einer Grundinstallation (SIA2060 C1 Power to Garage) ist jeder Abstellplatz fit für die Zukunft, für einen Bruchteil seines Wertes. Die Energie-Region Birs-

stadt klärt in kostenlosen Webinaren relevante Fragen und finanziert eine Erstberatung vor Ort (detaillierte Bedingungen im Webinar).

Worum geht es?

Daheim laden zu können ist die wichtigste Voraussetzung beim Entscheid für ein Elektroauto. Das ist die günstigste Variante und bietet den Vorteil, dass am Morgen immer ein voll geladenes Auto bereitsteht. Was im Einfamilienhaus in der Regel keine grössere Herausforderung darstellt, ist für Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrparteienhäusern nicht ganz einfach zu realisieren, denn sie können nicht alleine entscheiden. Das Thema muss an einer Eigentümerversammlung mit den anderen Parteien besprochen werden oder man muss mit seinem Anliegen bei der Verwaltung vorsprechen. Doch was muss genau installiert werden? Müssen sofort alle Parkplätze mit

Ladestationen ausgerüstet werden, obwohl viele noch kein Elektroauto besitzen? Wie wird der Strombezug fürs Laden abgerechnet?

Kostenlose Webinare

Zu diesen Fragen und noch weiteren erhalten Sie an den kostenlosen Webinaren der Energie-Region Birsstadt Antworten. Wählen Sie einen aus 6 Terminen aus und loggen Sie sich rund 10 Minuten vor Beginn über den QR-Code oder den untenstehenden Link ein. Das Webinar dauert ca. 1 Stunde.

- Do, 13. Februar, 20.00 Uhr
 - Sa, 15. Februar, 9.00 Uhr
 - Di, 18. Februar, 18.00 Uhr
 - Do, 20. Februar, 18.00 Uhr
 - Sa, 22. Februar, 9.00 Uhr
 - Mi, 26. Februar, 20.00 Uhr
- bit.ly/webinar-energieregion
Hotline: +41 62 923 60 16

Kostenlose Vor-Ort-Beratung

Haben Sie ein Elektroauto oder kaufen Sie demnächst eines? Wohnen Sie in einem Mehrparteiengebäude in der Energie-Region Birsstadt, haben aber noch keine Grundinstallation für E-Ladestationen (SIA 2060 C1 Power to Garage) in der Tiefgarage, dem Carport oder am Aussenparkplatz? Dann finanziert Ihnen die Energie-Region Birsstadt die Erstabklärung in Form einer Situationsaufnahme vor Ort. Zudem wird bei den zuständigen Stellen – wenn nötig – etwas Überzeugungsarbeit geleistet. Detaillierte Bedingungen im Webinar!





Neuer Veranstaltungskalender für das Alter

Januar bis Juli 2025



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Veranstaltungskalender mit Angeboten für Seniorinnen und Senioren, der durch das "Netzwerk Alter in Birsfelden" erstellt wurde. Er beinhaltet zahlreiche Angebote von Sport über Vorträge bis hin zu geselligem Beisammensein.

Auch der Sozialkompass mit allgemeinen Informationen und Angeboten für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Birsfelden ist neu in die Broschüre integriert.

Die Broschüre ist in der Gemeindeverwaltung, im Alterszentrum Birsfelden sowie in den Apotheken vor Ort erhältlich. Eine digitale Version des Veranstaltungskalenders gibt es zudem auf der Website der Gemeinde unter dem Thema Alter.



Sirenentest am 5. Februar 2025

Am Mittwoch, 5. Februar 2025, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer

Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anwei-

sungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Sicherstellung der Betriebsbereitschaft/ Alarmauslösung von Hand

Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Sirenen ist den Zivilschutzorganisationen zugewiesen. Mit dem Sirenentest wird diese Betriebsbereitschaft überprüft.

Es ist den Zivilschutzorganisationen überlassen, eine zusätzliche Überprüfung mittels Handauslösung durchzuführen. Somit wird um 13.45 Uhr in einem Grossteil der Gemeinden des Kantons erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen. In Birsfelden

findet diese Handauslösung an den Standorten der Sirenen statt, vorgenommen durch die Abteilung Sicherheit & Rettung.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15.00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Theater Roxy

Dröhnende Klänge



«Viola Stanca» ist ein Duett zwischen Instrument und Körper. Foto zVg

Marie Jeger vereint ihre Professionen Musik und Tanz (Abschlüsse an der FHNW Basel und der Manufacture Lausanne) in diesem Solo, das doch ein Duett zwischen Instrument und Körper ist. Die «müde Bratsche» wird unterstützt durch ein beeindruckendes Sound- und Lichtdesign.

«Viola Stanca» ist ein Spiel zwischen einem menschlichen Körper und einer Viola, eingebettet in einen akustischen Raum von komponierten Motorengeräuschen. In dieser Performance treffen dröhnende Klänge und zärtliche Melodien von Stimme und Viola aufeinander und werden harmonisch in Kombination gebracht, während sich der spielende Körper als wandelnde Skulptur fortbewegt. Die Körperskulpturen brechen die aufrechte Haltung des menschlichen Körpers und erkunden seine Positionen in der horizontalen Lage, womit ein Kontrapunkt zum Antrieb der Motorengeräusche

und Fragen nach Produktivität und Fortschritt verspielt in Szene gesetzt werden.

Mit Ausdruck von Körper, Stimme und Geräusch wird die körperliche Sensibilität des Menschen im Umgang mit seiner Umwelt, seinem Eingriff und seiner Beherrschung über die natürliche Umgebung reflektiert und erlebbar gemacht. Diese neueste Kreation von Marie Jeger versteht sich als Hybrid zwischen Tanz- und Musikperformance.

Am 1. Februar findet im Anschluss an die Vorstellung ein Konzert von Alive Trost statt, das in den Dialog mit der Performance tritt. Zur Einstimmung auf Viola Stanca wird am 2. Februar ein Warm Up mit Jessica Alleman angeboten.

Marcus Rehberger,

Öffentlichkeitsarbeit Theater Roxy

Alle weiteren Infos und Tickets (15 Franken) gibt es auf www.theater-roxy.ch.

Birsfelder Banggwäärggstatt

Schnitzelbänke im Roxy

Am Sonntag, 2. März, findet um 17 Uhr im Theater Roxy die vierte «Birsfelder Banggwäärggstatt» statt. Schon jetzt ist klar: Neun Schnitzelbänke präsentieren ihre Verse – eine Rekordbeteiligung. Es handelt sich um Dintelimpli, Doo-tebainli, Frächedaggs, Gobbellooni, Katzgsang, Schwingbäase, Spyyrhind, tAggtivischte und d Verschweierig. Ob auch der Birsfelder Bangg «Pizzablitz Gianni und Fritz» wieder auftaucht ist noch unklar. Klar ist, dass Musikant und Multitalent Stefan Zemp aus Sissach mit seiner Handorgel für einen «lüpfigen» musikalischen Rahmen sorgt.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Es reicht, ein Mail an spyyrhind@bluewin.ch zu senden, mit dem Vermerk «Anmeldung» im Betreff und der Angabe der Personenzahl. Eine Bestätigung sichert einen Platz. Noch hat es freie Plätze, aber es gilt: «Wer zuerst kommt...».



Foto Archiv BA

Der Eintritt ist frei. Die Organisatoren hoffen auf einen freiwilligen Austritt als Zustupf an die Kosten. Der Saal wird um 16.30 Uhr geöffnet. Die Roxy-Bar ist ab 16 Uhr offen. Die Veranstaltung dauert rund 80 Minuten.

Dr Helgedrüller vo de Spyyrhind

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Gerhard von Mutzenbecher** (Rheinparkstrasse 1) feiert am 1. Februar seinen 90. Geburtstag. **Claude Haldimann** (Wartenbergstrasse 41) feiert am 2. Februar seinen 80. Geburtstag. **Hans Moser** (Baslerstrasse 38) feiert am 3. Februar seinen 90. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeinde-

verwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Januar

Fr 31. Ausstellung Quartier Hardstrasse

Die Ausstellung bietet spannende Einblicke in die geplanten Um- und Neubauten sowie die Entwürfe der beteiligten Architekturbüros. Gemeinsam mit den Baurechtsnehmenden präsentiert die Gemeinde, wie aus Ideen ein lebendiges Wohnquartier entsteht. Fachpersonen stehen vor Ort für Fragen und Erläuterungen bereit. 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Projektraum, Hardstrasse 25.

Mo 3. Ausstellung Quartier Hardstrasse

Die Ausstellung bietet spannende Einblicke in die geplanten Um- und Neubauten sowie die Entwürfe der beteiligten Architekturbüros. 9 bis 12 Uhr und 14 bis 20 Uhr. Projektraum, Hardstrasse 25.

Mi 5. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Di 11. Forschen und Entdecken

Für Zahlenkünstler und alle, die es werden wollen, Mathematik zum Anfassen, Stauen und sich Wundern, 16 bis 18.30 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, weitere Infos unter www.bibliothek-birsfelden.ch.

Mi 12. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 15. Blootereball

Guggemusig Birsblootere 1959, 19 bis 2 Uhr, Alte Turnhalle, www.birsblootere.com.

Mo 17. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja

Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Mi 19. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 26. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Februar

Sa 1. Ausstellung Quartier Hardstrasse

Abstimmungen

Volksabstimmungen vom 9. Februar

BA. Am 9. Februar stimmt die Schweiz über die Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)» ab. Im Kanton Basel-Landschaft wird über die Einführung des kantonalen Doppelproporz und die formulierte Gesetzesinitiative «22.– Mindestlohn im Baselbiet» abgestimmt.

Es wird empfohlen, die Abstimmungsunterlagen nach Erhalt sorgfältig auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Es kann vorkommen, dass der Inhalt des Stimmcouvert unvollständig ist oder beim Öffnen beschädigt wird. Für die briefliche Stimmabgabemuss der Stimmrechtsausweis unbedingt unterschrieben sein. Fehlt die Unterschrift, ist die Stimmabgabe leider ungültig. Die Möglichkeit zur brieflichen Stimmabgabe bei der Gemeindeverwaltung besteht bis spätestens Sonntag, den 9. Februar, um 10.30 Uhr. Couverts, die später eingeworfen werden, können nicht berücksichtigt werden.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
1 128 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Vetter-Beljeau (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Herzlich willkommen in der «Schmiede»



RESTAURANT
SCHMIEDE

Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden

info@restaurant-schmiede.ch

www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten

Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr

17.00–23.00 Uhr

Sonntag 10.00–14.30 Uhr

17.00–22.00 Uhr

gehoben: strafbare Handlung	die Sonne betref- fend	Glace- Spezia- liät	Pflanze	Parallel- gramm, Rhombus	Zustand der Lufthülle	sich teilen, ver- zweigen (sich ...)	sizilian. Geheim- bündler	globale Polizei- organi- sation	Küchen- gehilfe, Hilfskoch (frz.)	ital. Schenke
CH-Unter- nehmer u. Politiker (Alfred) †					nord- holl. Käse- stadt			Abk.: national		
Schlange: Feder- stola	5		Mass der elektri- schen Leistung			Hafen- stadt auf Korsika				
früherer dt. Name für die Ajoie				3	weit nach unten reichend		1	Abk.: elektron. Datenver- arbeitung		8
span. Mehr- zahl- artikel			frz.: sein			Diener- uniform				
hypno- tischer Schlaf					Stadt in Nevada			Nagetier in Süd-, Mittel- amerika		Haupt- stadt von Lettland
Strumpf- halter		gebiets- mässig, gebiets- weise	Dichter				Vorrich- tung am Reit- stiefel		2	
dt. Kauf- mannsge- schlecht im MA.	4		japan. Gesell- schafterin	elektr. Schalt- ein- richtung			Torhüter	Frosch- lurch	Salz der Salpeter- säure	gerad- linig
				längliche Verliefung (Schall- platte)	Aktion, Handlung	mund- artlich: Fleisch- geschäft	Fernseh- sender			
Wohn- ungs- pächter				7	röm. Lie- besgott Sing- vogel			ein Papagei		Irland in der Landes- sprache
ugs. Gruss- wort			Ver- zeichnis			10	grösste Stadt im Kt. So- lothurm			
öffentl.- rechtl. Insti- tution						Lehr- meinung				9
unweit			erste Stadt am jungen Rhein				ugs.: Lärm, Auf- heben			
Schweizer Krimiautor (Friedrich) † 1938					6	Segel- flugzeug				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Februar, alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Mein Basel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!